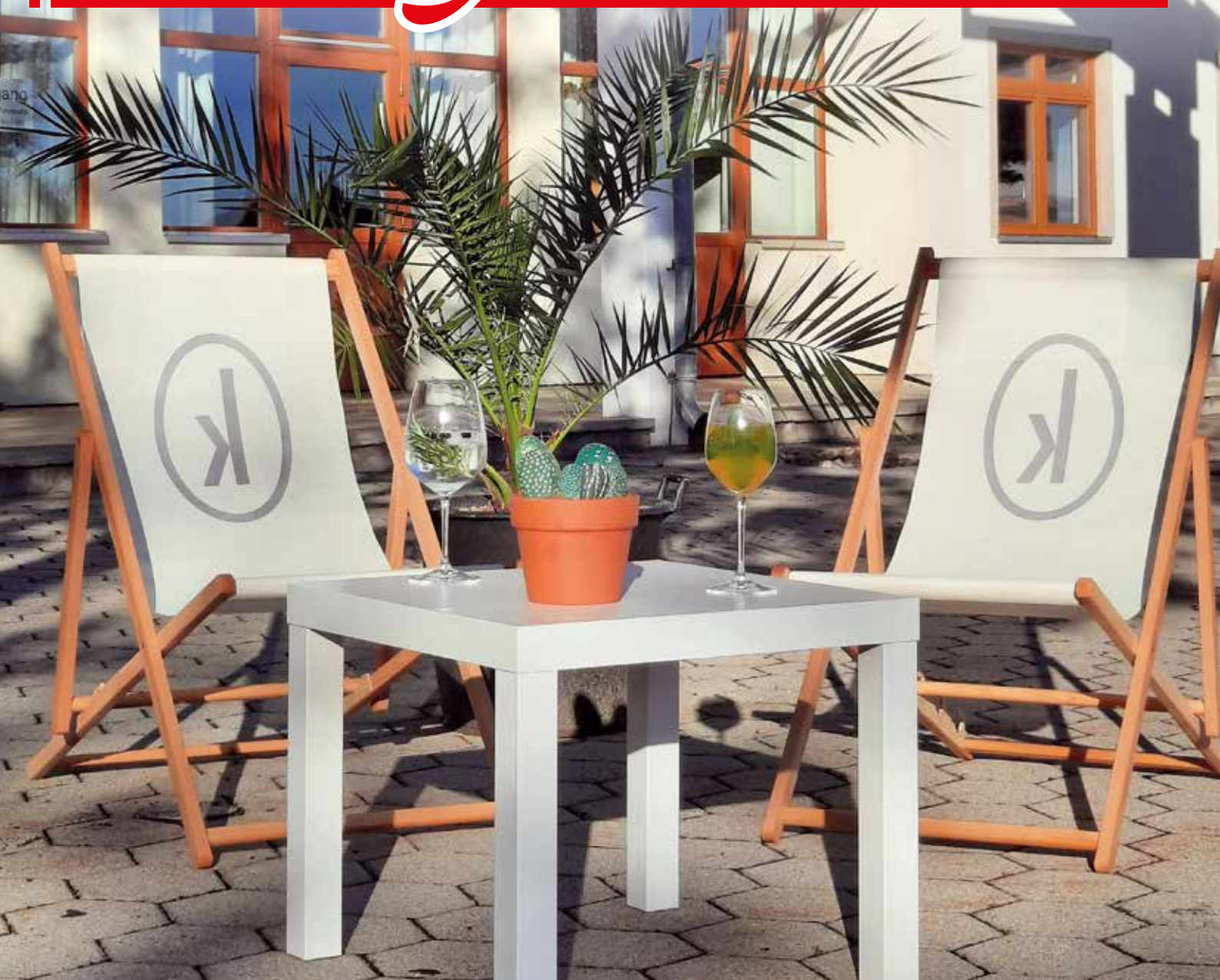


Amtliche Mitteilung



Informationsblatt der Marktgemeinde Gramatneusiedl | Jahrgang 43 | Nr. 2, Juni 2021

Gemeinde forum



Das Gemeindezentrum wird zum Restaurant | Seite 6/7

Details zum neuen Bahnhof ab 2024 | Seite 8/9

Parteiübergreifende Spielplatzoffensive | Seite 12

Der Musikverein in Vorbereitung auf das Jubiläumsjahr 2022 | Seite 22-24

www.gramatneusiedl.gv.at

Liebe Gramatneusiedlerinnen, liebe Gramatneusiedler!

Der **Sommer steht vor der Tür** und wir sehnen uns alle nach Aktivitäten im Freien. Nach den **Corona-bedingten Einschränkungen** und den verregneten, eher kühlen Monaten April und Mai **genießen wir nun die angenehmen Sonnenstrahlen** mehr denn je.

In **Gramatneusiedl** und Umgebung gibt es viele **Möglichkeiten sich in der Natur zu bewegen**, ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Das tut nicht nur der Seele gut, sondern ist auch ein **wichtiger Beitrag zur persönlichen Gesundheit!**

In den letzten Wochen haben sich die **Corona-Zahlen** in ganz Österreich glücklicherweise **beruhigt**. Auch in **Gramatneusiedl**, wo es seit mehreren Tagen **keine positiv auf Covid-19 getestete Person** gibt. **Seit Ausbruch** der Corona-Pandemie im März 2020 waren **insgesamt 239 Gramatneusiedlerinnen und Gramatneusiedler** mit diesem Virus **infiziert** (Stand 14. Juni 2021).

Als Gemeinde engagieren wir uns seit vielen Monaten sehr **im Kampf gegen dieses Virus**. Dank vieler **freiwilliger Helfer** haben wir bis dato **mehr als 15.000 Testungen** gegen Covid-19 im Gemeindezentrum (an unserer öffentlichen Teststraße) und intern für Gemeindebedienstete durchgeführt.

Weit mehr als 100 Gemeindebürger wurden mit Hilfe der Bediensteten des Gemeindeamtes **für die wichtige Schutzimpfung** gegen dieses heimtückische Virus angemeldet. Sollten Sie **Hilfe bei der Anmeldung** für die Corona-Impfung benötigen, **kontaktieren Sie uns gerne am Gemeindeamt!**

Auch abseits vom Dauerthema Corona wurden **zahlreiche Vorhaben beschlossen**, die in den nächsten Monaten umgesetzt werden:

- Um die **bestehenden Kinderspielplätze zu attraktivieren** und neue Anreize für unsere Kleinsten zu schaffen, werden neue Spielgeräte angeschafft. Alle Spielplätze – im Weingartenfeld, in der Kaiseraugasse und am Hans Fryba-Ring – wurden **vom NÖ Spielplatzbüro analysiert**, mit **Spielgerätelieferanten besichtigt** und am Ende **gemeinsam eine Auswahl getroffen**, um eine möglichst **optimale Lösung** zu entwickeln. Aufgrund der längeren Lieferzeiten werden die **Geräte erst ab Herbst zur Verfügung** stehen.
- In den heurigen Ferien haben wir wieder eine **durchgängige Ferienbetreuung** angeboten. Dieses **Angebot** wurde – wie im Vorjahr – **sehr gut angenommen**. Somit können vor allem berufstätige Eltern ihre Kinder in den Kindergarten oder in die Sporthalle bringen, wo sie **gemeinsam mit Freunden spielen und Spaß haben können**.
- Viele Gramatneusiedlerinnen und Gramatneusiedler wünschen sich seit vielen Jahren



ein **weiteres Wirtshaus**. Gemeinsam mit einem **in unserer Gemeinde lebenden Gastronomie-Profi** kann dieser Wunsch nun erfüllt werden – und zwar in unserem **Gemeindezentrum**, das selbstverständlich weiterhin der Veranstaltungs- und der ortsansässigen Vereine bleiben wird.

- Zum Thema **Feuerwehrhaus** gibt es zu berichten, dass die ersten **Abstimmungsgespräche** zwischen der **Feuerwehr** und dem **Generalplaner** stattgefunden haben. Wir sind sehr optimistisch, dass im **ersten Quartal 2022** mit dem Bau begonnen werden kann.
- Nördlich des neuen Feuerwehrhauses soll ein **Freizeitpark** entstehen, in dem Spiel und Sport für Jugendliche und Erwachsene im Mittelpunkt stehen werden. Ein **spannendes Projekt**, für das bereits ein **Planungsauftrag vergeben** wurde. Vorstellbar wäre ein Ballspielplatz, eine Skateranlage und Ähnliches, wobei hier Sie – **die Bürgerinnen und Bürger – zur Mitgestaltung eingeladen** werden.

Ich darf Ihnen zum Abschluss alles Gute und einen schönen Sommer wünschen.
Vor allem bleiben Sie (und Ihre Liebsten) gesund!

Mit besten Grüßen
Bürgermeister
Mag. (FH) Thomas Schwab

Zum Titelbild

„Kurz mal da“,
das neue Gastronomielokal in Gramatneusiedl

Marie-Jahoda-Platz 1
2440 Gramatneusiedl
0677 640 43 582
www.kurz-mal-da.at
hallo@kurz-mal-da.at

Sprechstunden

Bürgermeister Mag. (FH) Thomas Schwab:

jeden Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr
gegen telefonische Voranmeldung
02234/72205

Ausschuss Liegenschaften:

GGR Stephan Böhm
jeden Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr

Vizebürgermeisterin und Bildungsgemeinderätin:

Maria Kattavenos
nach vorheriger Vereinbarung 02234/72205

Umweltgemeinderat und Feuerbrandbeauftragter:

GR Sebastian Schirl-Winkelmaier
nach vorheriger Vereinbarung 02234/72205

Jugendgemeinderat:

GGR Stephan Böhm
jeden Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr

Zivilschutzbeauftragter:

Patrick Rosner
nach vorheriger Vereinbarung 02234/72205

Sicherheitsgemeinderäte:

GGR Peter TÖTZER
GGR Stephan Böhm
nach vorheriger Vereinbarung 02234/72205

Öffnungszeiten

Gemeindeamt:

Mo, Di, Do, von 07.30 bis 12.00 Uhr,
Mi von 07.30 bis 17.30 Uhr
Am Freitag ist das Gemeindeamt geschlossen.

Abfallsammelzentrum (Bauhof Am Feilbach 13):

Geänderte Öffnungszeiten ab Jahresbeginn 2021:

**Samstag 9–17 Uhr sowie die erweiterten Öffnungszeiten mit E-Card Zugang am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9-18 Uhr
neuer Schließtag Mittwoch**

Gemeindebücherei (Hauptplatz 7):

Montag und Freitag jeweils von 16.30 - 18.30 Uhr

Eltern-Kind-Beratung (Gemeindeamt):

Jeden 3. Dienstag im Monat 13.00 Uhr
mit Mund-Nasen-Schutz

Museum Marienthal-Gramatneusiedl:

Täglich von 08.00 bis 18.00 Uhr, frei zugänglich mit
jeder Karte in Scheckkartenformat

Covid 19 Test (Gemeindezentrum):

jeden Samstag von 09.00 bis 13.00 Uhr

Alle Gartenbesitzer möchten wir daran erinnern, dass an Sonn- und Feiertagen im gesamten verbauten Gemeindegebiet das Rasenmähen mit Motormähern sowie das Holzschneiden mit Motorsägen und das Arbeiten mit Maschinen, die Lärm-, Rauch- und Geruchsbelästigungen hervorrufen untersagt ist.

Maibaum



Der **Maibaum im Jahr 2021** kommt **vom Leithagebirge aus Stotzing** und steht so wie sein Vorgänger ganz im Zeichen der Pandemie. Mit etwas **über 20 Metern Länge** ist er heuer jedoch deutlich größer als sein Vorgänger.

Neue Förderungen für Therapieleistungen des Vereins Pferdestärken

Sollten Sie auf die **Angebote des Vereins Pferdestärken** angewiesen sein, so gibt es gute Nachrichten.

Der **Gemeinderat** der Marktgemeinde Gramatneusiedl hat für **Kinder und Jugendliche aus Gramatneusiedl** speziell für Familien mit geringem Einkommen Förderungsrichtlinien beschlossen, wonach bei verordneten oder begründeten Therapien **Kostenersatz** geleistet wird.

Die heilpädagogischen Therapien finden beispielsweise Anwendung bei Wahrnehmungsauffälligkeiten und Entwicklungsschwierigkeiten im Zusammenhang mit Störungen im Autismus-Spektrum oder bei Erkrankungen des Nervensystems. Details zu **Fördervoraussetzungen und Förderrahmen** erhalten Sie **auf Nachfrage im Gemeindeamt**.

Von der Anfrage bis zur Beschlussfassung wird **Ihr Anliegen streng vertraulich** behandelt.



Regenbogenfahne erstmals in Gramatneusiedl



Mit dem Hissen der **Regenbogenfahne** vor dem Gemeindeamt im Monat Juni, setzen wir ein Zeichen für Vielfalt und Gleichberechtigung in der Gesellschaft.

Ein Zeichen gegen Diskriminierung und Hass!

Wir wollen damit sichtbar machen, dass niemand zurückgelassen werden soll und man in Gramatneusiedl gut miteinander leben kann.

Mobile Bewässerungsanlage

Erstmals in Betrieb unsere mobile **Bewässerungsanlage** am neuen **Reform Kommunalfahrzeug**.

Unseren Mitarbeiter wird es somit ermöglicht, im „**Einpersonenbetrieb**“ das Fahrzeug zu steuern und gleichzeitig die **Gießanlage mit Joystick** zu bedienen – eine **enorme Vereinfachung** zu den bisherigen Möglichkeiten.



Amtswege mit der Handysignatur

Vieles aus der öffentlichen Verwaltung lässt sich von zu Hause aus erledigen. Die Handysignatur als Bürgerkartenfunktion bietet Ihnen dazu den Schlüssel für über 200 Anwendungen.

Im Gemeindeamt Gramatneusiedl ist eine kostenlose Freischaltung Ihres Handys für die Handysignatur zu den Amtszeiten möglich. Sie benötigen lediglich einen amtlichen Lichtbildausweis, das Mobiltelefon und zwei Passwörter.

Ihre persönliche
Unterschrift im Internet
Handy und Karte



Handy aktivieren

- ✓ Online-Amtswege
- ✓ grüner Pass
- ✓ finanzonline.at
- ✓ Arztrechnungen einreichen
- ✓ Pensionskonto einsehen
- ✓ 200 Anwendungen mehr ...

Gemeindeamt Gramatneusiedl
 Offizielle Registrierungsstelle

Neuer Bücherkasten am ASZ Gramatneusiedl

Seit 20. Mai gibt es am **Abfallsammelzentrum** in Gramatneusiedl einen neuen **AWS Bücherkasten**, besser gesagt eine neue „**Bücherhütte**“.

Wenn der Bücherkasten übergeht und sich die Regale zu Hause zu biegen beginnen, kann man seine Bücher nun zu den Öffnungszeiten auf das **ASZ Gramatneusiedl** bringen. **Zum Wegschmeißen** sind die Bücher aber viel **zu schade**. Gibt man seine Bücher aber weiter, kann sich sicher jemand darüber freuen. Ist man auf der Suche nach neuem Lesestoff kann man in der **neuen Bücherhütte** gut fündig werden.

Zusätzlich wird Müll vermieden, wenn Bücher weitergegeben und wiederverwendet werden!

AWS-BÜCHERKASTEN so funktioniert:

Jeder kann sich hier Bücher holen oder auch bringen.

Die Bücher darf man behalten oder man gibt sie wieder zurück. Die Bücher werden dem **AWS** von den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt, um sie an andere weiterzugeben.

Bitte bringen Sie nur Bücher, die in Ordnung sind.

Sie sollten nicht zerrissen oder schmutzig sein. Auch mit alten Schulheften und -büchern können wir leider nichts anfangen.

Bitte entsorgen Sie diese im Altpapier.



Die Gelbe Tonne im öffentlichen Straßenraum

Die **Gemeinde Gramatneusiedl** macht bei einem **Pilotprojekt des Abfallverbandes Schwechat** mit, bei dem die **gelbe Tonne** für die getrennte Sammlung von Getränkeverpackungen **auf der Straße versuchsweise getestet** wird.

Der Müll soll im Sinne der Kreislaufwirtschaft der Wiederverwertung zugeführt werden.

Im **Ortsgebiet von Gramatneusiedl** sind zwei entsprechend beschriftete gelbe Müllbehälter zu finden, nämlich **an der Autobushaltestelle Hauptplatz** und beim **Glascontainer Billa-Parkplatz Bereich Marie-Jahoda-Platz**.



Gelbe Tonne

Das Gemeindezentrum wird zum Restaurant

Die Marktgemeinde Gramatneusiedl hat mit **Andreas Kurz** einen exklusiven Mietvertrag für das Gemeindezentrum zur Nutzung als Gaststätte vereinbart. Wir freuen uns einen Partner gefunden zu haben, welcher unser **Gastronomieangebot im Ort** entscheidend erweitert und vor allem unsere Veranstaltungsstätte Gemeindezentrum belebt. Die Vermietung des Gemeindezentrums für private Feierlichkeiten erfolgt ab sofort über den Wirtin.

Wir wünschen Herrn Kurz und seinem Team alles Gute, dass sein Gastronomieangebot bestmöglich angenommen wird, welches wir hier auszugsweise in Bildern vorstellen und den Gusto auf einen Restaurantbesuch ab 23. Juni im Gemeindezentrum geben soll.

„KURZ mal da“ eröffnet im Gemeindezentrum in Gramatneusiedl!



Viel wurde gemunkelt und spekuliert, jetzt ist es so weit, **Gramatneusiedl bekommt einen neuen Treffpunkt.**

In den Räumen des Gemeindezentrums eröffnete am **23. Juni** ein neues Gastronomielokal.

Im „KURZ mal da“ soll **gegessen, getrunken** und **gefeiert** werden. Wir legen Wert auf **Regionalität, Saisonalität** und **Nachhaltigkeit**, so ruht unser Hauptaugenmerk auf **Produkten aus der Region.**



In unserer Küche wird das **Handwerk großgeschrieben**, daher verzichten wir auf Fertigprodukte und diverse Geschmacksverstärker. **Unsere Küche ist ehrlich und am Puls der Zeit.** Wir bieten Speisen für **Individualisten**, aber auch für **Traditionalisten.**



Gebackenes Steirerhuhn mit Erdäpfel-Rahmgurkensalat



Veganes Tatar mit eingelegtem Gemüse



Gewürze



Gebratene Blunze mit Marille, Kraut und Ingwer

Ein Treffpunkt braucht nicht nur etwas zu essen, sondern auch etwas zu trinken. Egal ob **Wein, Bier, Cocktails** oder vielleicht doch lieber **alkoholfrei**, das Richtige findet sich bei uns.



Sommer, Sonne, Cocktails

Ein **gemütlicher Abend mit Freunden**, unsere Liegestühle stehen zur Verfügung, oder doch lieber ein **Abendessen am gedeckten Tisch**, auch dafür sind wir bereit.

Am Sonntag ein Mittagessen, ohne Stunden lang in der Küche zu stehen, oder danach wieder selbst den Abwasch erledigen zu müssen, wir kümmern uns darum.

Steht eine Feier an? Gar kein Problem, ob im kleinen Kreis, oder doch lieber mit vielen Freunden, hier schaffen wir den Rahmen, Platz genug haben wir.

Das „**KURZ mal da**“ begrüßt seine Gäste von **Mittwoch bis Samstag jeweils von 16:00 Uhr bis 23:00 Uhr**, sowie **Sonntag von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr**.

Feiern und Veranstaltungen können **auch außerhalb der normalen Öffnungszeiten** stattfinden, einfach mit dem Wirt reden.



Ceviche von der Lachsforelle mit Avocado und Passionsfrucht



Osso bucco vom Donaulamm mit Polenta und Gremolata

Wurde das Interesse geweckt, oder gibt es noch Fragen? Auf der Homepage www.kurz-mal-da.at, oder auf unseren Seiten bei **Facebook** und **Instagram** gibt es immer wieder die aktuellen Informationen rund um das Lokal.

Damit auch jeder weiß, wer hinter dem Lokal steht, einige Worte zu meiner Person. Mein Name ist **Andreas KURZ**, daher auch der Lokalname. Ich lebe **mit meiner Familie** seit etwas mehr als fünf Jahren **in Gramatneusiedl** und habe hier eine neue **Heimat gefunden**.

Ich möchte einen **Treffpunkt schaffen**, wo das Leben in seiner schönsten Form genossen werden kann und die **Sorgen des Alltags** für ein paar Stunden **vergessen** sind.

**Ich freue mich schon darauf
Gäste und Freunde im
„KURZ mal da“
begrüßen zu dürfen.**

KURZ mal da
Marie-Jahoda-Platz 1
2440 Gramatneusiedl
Telefon +43 (0) 677 640 43 582
www.kurz-mal-da.at
hallo@kurz-mal-da.at



Andreas Kurz

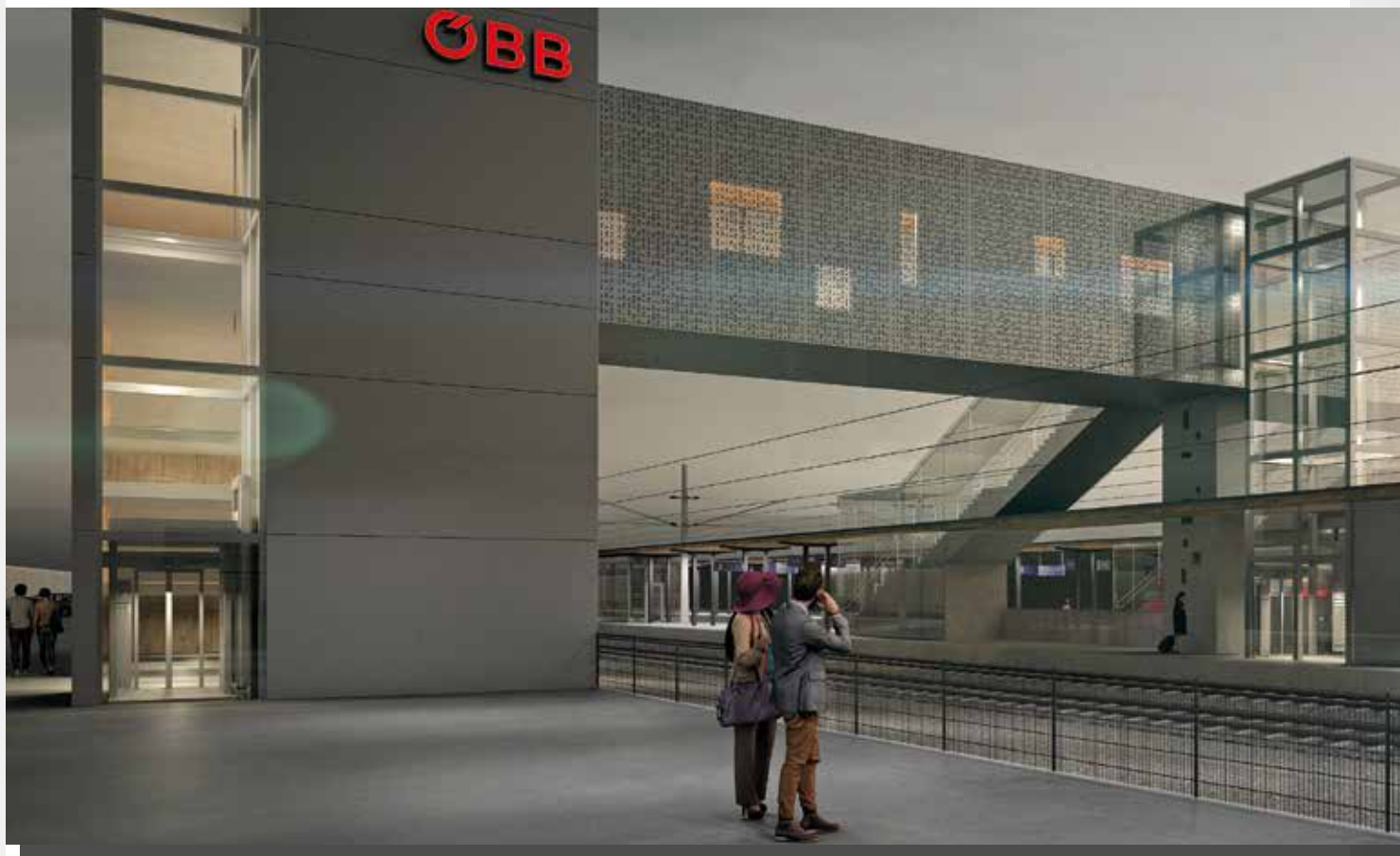
Bahnhofsumbau in Gramatneusiedl

Immer mehr Menschen nutzen das **umweltfreundliche Verkehrsmittel Bahn**. Auch auf der Ostbahn werden künftig noch mehr Menschen unterwegs sein. Um für die BahnkundInnen attraktiver zu werden und gleichzeitig den Personen- und Güterverkehr weiterhin effizient und komfortabel bewältigen zu können, wird der **Bahnhof Gramatneusiedl** ab dem kommenden Jahr grundlegend **modernisiert und umgestaltet** und so bis **Ende 2024** fit für die Herausforderungen des wachsenden Bahnbetriebs gemacht.

Der **Bahnhof Gramatneusiedl** liegt auf der Ostbahn im Abschnitt Wien Hauptbahnhof–Bruck an der Leitha und damit auf einer der **relevantesten europäischen Bahnverbindungen**. Er ist zudem ein wichtiger **Pendlerbahnhof** für die umliegenden Gemeinden und ein **neuralgischer Punkt für den Güterverkehr** in der Region. Kern des Projekts ist die umfassende Erneuerung und Umgestaltung der Bahnanlagen. So werden beispielsweise die Bahnhofgleise verlängert, die Ein- und Ausfahrgeschwindigkeiten erhöht und die Gleis- und Weichenkonfigurationen optimiert. Außerdem wird ein **neues elektronisches Stellwerk** errichtet und das bestehende Aufnahmegebäude des Bahnhofs wird abgetragen. Auch die Erneuerung von bestehenden Gleisanlagen, Unterbau, Oberleitungen, Sicherungs-, Telekom- und Gleisentwässerungsanlagen werden in diesem Zuge durchgeführt. Die Gesamtheit der Maßnahmen garantiert langfristig den **sicheren, pünktlichen und störungsarmen Bahnverkehr** auf der Ostbahn.

Im Zuge des Umbaus wird aber natürlich auch für **zusätzlichen Komfort** für die BahnkundInnen gesorgt. So werden erstmals **Bahnsteigdächer** auf beiden Inselbahnsteigen errichtet und **zeitgemäße Informationsmöglichkeiten** installiert, eingebettet in ein neues, modernes Gesamtdesign der Bahnhofsanlage. Aufgrund der Neustrukturierung der Bahnanlagen werden die Bahnsteige etwas in Richtung Wien verschoben, wodurch es notwendig ist, den bestehenden Personentunnel aufzulassen. Als Ersatz wird ein **neuer und moderner, größerer und barrierefreier Personensteg mit Liften** errichtet.

Mit dem Abtrag des Bahnhofsgebäudes und dessen Ersatz durch eine **moderne Schallschutzwand** einher geht die umfassende Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes. Hier wird eine vom übrigen Verkehr **getrennte Buszufahrt mit Bushaltestellen** errichtet, die über einen **großzügigen Geh- und Radweg** vom Personensteg zu erreichen ist. Durch die Trennung von Bus-, PKW-, Fußgänger- und Radverkehr ist für mehr Sicherheit für die Fahrgäste bei gleichzeitig **optimaler Anbindung an die regionalen Buslinien** gesorgt.





Auch eine getrennte Zufahrt zur **P&R-Anlage** und die Einrichtung von **Kiss-&-Ride-Flächen** gestalten den Verkehrsfluss um den Bahnhof sicherer für Fußgänger und Radfahrer. **Großzügige Fahrradabstellmöglichkeiten** ergänzen das Angebot und tragen dazu bei, den Bahnhof Gramatneusiedl zu einem attraktiven und zeitgemäßen Mobilitätsknoten in der Region zu machen.

Der **Umbau** des Bahnhofs Gramatneusiedl **steht nicht in Zusammenhang mit** dem **Bau der Lokomotiven-Wartungshalle** in der Nähe des Bahnhofs.

Für diesbezügliche **Informationen** besuchen Sie **lte-group.eu** oder wenden Sie sich an **info@locmasta.com**.

Aktuelle Informationen zum Bahnhofsumbau finden Sie unter **infrastruktur.oebb.at/bahnhof-gramatneusiedl**, in Kürze werden dort die aktuellen Planunterlagen zum Download verfügbar sein.

Für die betroffenen BahnkundInnen und AnrainerInnen wird es voraussichtlich **ab dem Sommer 2021** am Bahnhof eine **Ausstellung mit Schautafeln zum geplanten Projekt** geben. Zu den konkreten Arbeiten und deren Auswirkungen werden die Gemeinde und die AnrainerInnen im Anlassfall **per Postwurf-Anrainer-Inneninformation** verständigt. Fragen zum Projekt können Sie jederzeit an **projektinformation@oebb.at** richten.

100. Geburtstag



Karafiat Gertrude

Frau Karafiat ist vor rund 20 Jahren nach Gramatneusiedl gezogen und ist mit über 3 Jahren Abstand die älteste Bürgerin.

85. Geburtstag



Soukup Klaus

Im Bild der Altbürgermeister als Jubilar mit Ehefrau Christel und Bürgermeister Thomas Schwab. Zwischen den Amtszeiten beider Herren liegen 16 Jahre und sie nutzten das Treffen für einen generationsübergreifenden Austausch von Erfahrungen, welche das Bürgermeisteramt unweigerlich mit sich bringt.

Mit 40 Jahren in der Kommunalpolitik davon 3 Jahrzehnten als Bürgermeister kennt Klaus Soukup viele Geschichten aus und über Gramatneusiedl.

Klaus Soukup ist auch einer von sechs und der einzig lebende Ehrenbürger Gramatneusiedls.



Herzog Günter
(ohne Foto)

*Die Marktgemeinde Gramatneusiedl
wünscht alles Gute zum 80. er!*

90. Geburtstag



Studený Alexander

80. Geburtstag



Svaton Brigitte

80. Geburtstag



Vitzthum Friederike

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)



Jerabek Renate und Paul



Goldene Hochzeit (50 Jahre)

*Dworsky Martha und Werner
(ohne Foto)*

*Die Marktgemeinde Gramatneusiedl
gratuliert zum Jubiläum
recht herzlich!*

**Ehrungen, Geburten und
Eheschließungen werden nach
persönlicher Zustimmung
der Betroffenen in unserem
Gemeindeforum veröffentlicht.**

Babyrucksack bei Geburt

Wir möchten alle „Jungeltern“
informieren, dass auf der Gemeinde

Babyrucksäcke,

Dokumenten-
mappen

vom Land NÖ,

sowie **Windel-**
gutscheine

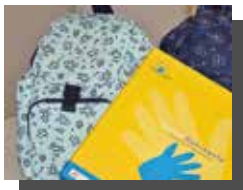
(www.windelgutschein.at),

diverse **Formulare** und

Informationsmaterial aufliegen.

Gerne überreichen wir Ihnen Ihr
„**Babypaket**“ am **Gemeindeamt**.

**Bitte bringen Sie zur Abholung eine
Geburtsurkunde mit.**



Geburten

Erkus Alya Su

Tomeniuc Sophia Anastasia

Ögüt Azadi Irfan

Koutnik Levi

Tonn Kiano Matthias Josef

Demirel Hasan

Korkmaz Ayaz

Geisler Dominic Johannes Franz

Fröhlich Lea

Todesfälle



Melch Hedwig

Miziolek Karl

Kaiser Siegfried

Geringer Hermann

Weisz Margareta

Knappe Julie

Immer im Fokus – Kinderspielplätze!

Bei der Erstellung des **Voranschlages** der Gemeinde für das Jahr 2021 im Herbst 2020 wurden **Mittel für die Attraktivierung und den Ausbau der bestehenden Kinderspielplätze eingeplant**. Seit Beginn dieses Jahres wird an der Umsetzung dieses wichtigen Vorhabens seitens der Gemeindeführung gearbeitet. Schlussendlich konnte nun eine **gute Lösung** gefunden werden.

Corona-bedingt war es **schwierig**, den im **Bürgermeister Round-Table im Jänner 2021** besprochenen Terminplan **einzuhalten**.

Erst mit einiger Verzögerung kam ein **Besichtigungstermin** mit dem **NÖ Spielplatzbüro** zustande, der als Ergebnis einen Bericht hervorbrachte und erste Ideen für unsere Kinderspielplätze aufzeigte. Dieser Bericht diente als **Grundlage für Gespräche mit verschiedenen Spielgeräteelieferanten**, die wiederum eigene Denkanstöße einbrachten. Am Ende bemühte sich **Bürgermeister Mag. (FH) Thomas Schwab** in einer Runde aus **Gemeinderäten aller Fraktionen**, eine Entscheidung herbeizuführen, welche Spielgeräte auf den einzelnen Spielplätzen angeschafft werden sollen. Letztendlich gelang es in einem **sehr konstruktiven Gespräch**, unter Einbeziehung aller **Erkenntnisse**, aus den zahlreichen Vorarbeiten, diese **zufriedenstellend einfließen zu lassen**.

Insgesamt werden rund **25.000 Euro in neue Spielgeräte** verteilt auf den **Spielplätzen im Weingartenfeld, in der Kaiseraugasse und am Hans Fryba-Ring investiert**. Nicht inkludiert in diesen Betrag sind die Kosten für den Fallschutz, der bei einigen Geräten vorgeschrieben ist, die Montagekosten und die Vorarbeiten des Bauhofes. Speziell am Spielplatz Hans Fryba-Ring kommen noch eine Beschattung der Sitzgelegenheit und zusätzliche Bepflanzungen in diesem Bereich hinzu. Aufgrund der aktuell langen Lieferzeiten ist mit einer Umsetzung dieser Vorhaben erst ab September 2021 zu rechnen.

Unsere **3 Kinderspielplätze beschäftigen** die Gemeinde – und da im Besonderen **den Bauhof – das ganze Jahr**.

So werden beispielsweise die **Spielgeräte und der Fallschutz** in den Monaten von Februar bis November **wöchentlich geprüft** und kleine Reparaturarbeiten durchgeführt. Sollten die **notwendigen Arbeiten nicht intern erledigt werden können**, müssen die Spielgeräteelieferanten beauftragt werden, was mitunter **zur längeren Sperre von Spielgeräten führen kann** – wie unlängst leider am Spielplatz in der Kaiseraugasse passiert.

In den **Wintermonaten** ist für die interne Kontrolle ein **zweiwöchiger Rhythmus** ausreichend. Regelmäßig wird auch der Sand in den diversen Sandkisten getauscht – wie zuletzt im Frühjahr dieses Jahres. Selbstverständlich ist die **Gemeinde verpflichtet**, die **Spielgeräte von einer externen Firma einmal jährlich überprüfen zu lassen**.



Im Zuge der jährlichen Sicherheitsprüfung werden zahlreiche Prüfwerkzeuge verwendet. Ein T-förmiges Teil misst den erlaubten Abstand etwaiger Kopffangstellen, ein anderer Prüfkörper überprüft mögliche Fingerfangstellen. Bei erzwungenen Bewegungsabläufen, wie z.B. auf Rutschen, wird ein möglicher Kordelfang geprüft, damit es gar nicht erst zu gefährlichen Situationen kommen kann.

Sollte es zu **Beanstandungen im Zuge dieser Überprüfungen** kommen, werden **umgehend Maßnahmen eingeleitet**, diese **schnellstmöglich zu beheben**.

Denn für uns als Gemeinde ist klar, dass neben **Spiel und Spaß** auf unseren Kinderspielplätzen in jedem Fall die **Sicherheit** aller Spielplatznutzer **oberste Priorität** hat!

In diesem Sinne melden Sie sich bitte am Gemeindeamt oder online auf www.buergermeldungen.com/Gramatneusiedl wenn Ihnen ein möglicher Missstand auffällt.



Neues von der Bücherei!

Endlich wieder offen.

Nicht nur wir, sondern auch unsere treuen Leser (innen) warteten schon sehnsüchtig darauf, dass die Bücherei wieder ihre Pforten für alle Lesewütigen geöffnet hat.

Der **Andrang war groß**, aber unter Einhaltung der Corona Maßnahmen waren **alle sehr diszipliniert**. Da wir nur eine begrenzte Anzahl an Personen in die Räume der Bücherei hinein lassen dürfen, sollte die **Verweildauer kurz** gehalten werden. Wir können Ihnen **spezielle Angebote** machen um **schon zuhause in unserem Bücherbestand zu stöbern, vorausgesetzt sie verfügen über Internet.**

Die Termine für die Sommermonate sind:

Freitag, 02.07.2021

Montag, 26.07.2021

Freitag, 20.08.2021

Ab Montag, 06.09.2021 und

Freitag, 10.09.2021

haben wir wieder

wöchentlich von

16.30 - 18.30 Uhr. geöffnet



Unter **<https://www.biblioweb.at/Gramatneusiedl>** unsere Seite aufrufen und bei dem Feld **„alle Kategorien“** anklicken und dann bei **„Suchbegriff“** entweder den **Autor** oder den **gesuchten Buchtitel eingeben**. Sollten wir das Buch in unserem Bestand haben, scheint es auf und Sie sehen gleich, ob es gerade ausgeliehen ist od es auf Sie wartet.

Weiters gibt es auch die Möglichkeit, sich bei uns **als E-Book Leser bei www.noe-book.at zu registrieren** und diverse **Medien** auf diese Art **kostenlos zu konsumieren**. Egal ob auf Reisen, auf dem Weg zur Arbeit oder zu Hause – **E-Books sind kinderleicht zu nutzen**. Als Nutzer können Sie von **0 – 24 Uhr** auf dieses Service zugreifen. Sie können jedes **Buch für 14 Tage, Hörbücher oder Videos für 7 Tage ausleihen**, danach wird das ausgeliehene Medium automatisch von Ihrem E-Reader gelöscht und für den nächsten Leser freigegeben. Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Ausleihe um eine Woche zu verlängern.

Dieses Service ist ein **Projekt des Landes Niederösterreich** für alle Bürger.

Sie sehen, es gibt viele Möglichkeiten Leser zu werden oder zu bleiben, wir haben diverse **Angebote optimal auf Ihre Lesegewohnheiten zugeschnitten**.

Gerade weil ja bald wieder **Ferien- bzw. Urlaubszeit** ist, wäre diese Form des Lesens eine **Alternative bei der man nicht so viele Bücher im Reisegepäck mitschleppen braucht**.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass **in der Ferienzeit** die Bücherei **nur an bestimmten Tagen geöffnet** ist.

Wir hoffen, dass bei unseren Angeboten zum Lesen eine für Sie **passende Idee** dabei ist und wir würden uns freuen, **Sie oder natürlich auch unsere Lieblingsleser die Kinder** bald wieder **in unserer Bücherei begrüßen zu dürfen**. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen **erholsamen und gesunden Sommer**, bis bald

Ihr Bücherei-Team





Flurreinigungsaktionen für ein sauberes Gramatneusiedl

Im Rahmen der heurigen **Umweltwochen des Abfallverbandes Schwechat** haben wir **zweimal** eine **eigene Flurreinigungsaktion** organisiert, um Gramatneusiedl sauber zu halten!

Am **20. März** bei noch frostigen Temperaturen und am **1. Mai**, dem sonnigen „**Tag der Arbeit**“, waren jeweils rund **20 Personen** im gesamten Ortsgebiet unterwegs, um fleißig Müll zu sammeln.

Leider waren wir an beiden Tagen „sehr erfolgreich“ und haben jede Menge Müll eingesammelt (insgesamt **rund 200 kg**).

Gemäß den **Vorgaben des AWS** wurde der Müll streng in **orangene „stop littering“ Säcke** und in **gelbe Säcke für wiederverwertbare Abfälle** getrennt.

Ein **herzliches Dankeschön** an alle **Gramatneusiedlerinnen** und **Gramatneusiedler**, die im Rahmen von Spaziergängen (oder als **Gemeindebedienstete**) **regelmäßig Müll sammeln**.



**Es wäre schön, wenn diese Aktionen
nicht mehr nötig wären.**

**Helfen wir alle zusammen,
um unser Gramatneusiedl sauber zu halten.**

Getreu unserem Motto **„Wir packen's an!“** werden wir auch im Herbst wieder eine eigene Flurreinigungsaktion organisieren ...

volkspartei gramatneusiedl

Schwechater Bäuerinnen organisieren erstmal „AckerkulTOUR“

Die **ÖVP Gramatneusiedl** unterstützt das **Projekt der Bäuerinnen im Raum Schwechat**, die einen **interaktiven und selbstständig begehbaren Lehrpfad** für Sojabohne, Kürbis und Co entlang von Feldwegen **im Raum Gramatneusiedl** errichten.

Die Vertreterinnen der örtlichen Landwirtinnen im Gebiet Schwechat laden zur Teilnahme an ihrem neuesten Projekt: Mit „**AckerkulTOUR**“ haben die Frauen ein Programm geschaffen, mit dem jedem interessierten BürgerInnen aus der Umgebung **bäuerliches Knowhow zugänglich gemacht** werden soll. Ort des Geschehens ist genau dort, **wo die landwirtschaftliche Wertschöpfung entsteht – am Acker**.

Zeig mir, wie´s wächst!

Am insgesamt **sechs Kilometer langen Lehrpfad** gibt es einiges zu entdecken: Auf den vielfältigen Ackerflächen rund um Gramatneusiedl werden einige **Ackerkulturen näher erklärt**, darunter die Sojabohne, der Blaumohn, Kürbis und Mais. Beim Durchspazieren kann man nicht



nur die Kultur und den Entwicklungszustand der Pflanze bestaunen, sondern erfährt anhand **liebevoll gestalteter Informationstafeln** durch **lehrreiche Video-Quiz via QR Codes** allerhand Wissenswertes über die Feldfrucht selbst, den Anbau, die Ernte sowie die Verwendung.

Von 30. Mai bis 15. Oktober Start- und Endpunkt der Route ist der Bahnhof in Gramatneusiedl.

Die **komplette Strecke** ist ungefähr **6 Kilometer** lang und zu **Fuß innerhalb von 2 bis 3 gemütlichen Stunden** mit kleinen Pausen oder **alternativ mit dem Fahrrad** zu bewältigen.



Routenplan und Infos



Große Nachfrage beim Radservice-Tag!

Da dieses Jahr **Corona-bedingt** leider wieder **keine Radbörse** stattfinden konnte und wir aber dennoch ein Angebot für die Radfahrerinnen und Radfahrer im Ort setzen wollten, hatten wir beschlossen, am **1. Mai** ein **kostenloses Radservice** anzubieten.

Christoph Kellner aus Schwadorf hat mit seinem „**Mobilem Radservice**“ wie immer **zur Zufriedenheit aller gearbeitet**.

Ca. 40 Räder konnten so wieder **straßenfit** gemacht werden!

Die Nachfrage war sehr groß.

Nachdem schon nahezu alle Termine vergeben waren, obwohl wir es **nur im Internet beworben** hatten, haben wir **auf weitere Bewerbung verzichtet**.

Aber nicht ärgern, wenn du diesmal nicht dran gekommen bist: Es wird **spätestens nächstes Jahr wieder eine Radbörse mit Service** geben und dann auch wieder zeitgerecht beworben!



Viel Freude beim Radfahren wünschen euch

Eure Gramatneusiedler Grünen

Hast du Fragen, Wünsche, Anregungen bezüglich Radfahren in Gramatneusiedl?

Schreib uns:

gramatneusiedl@gruene.at

„Nichts ist vergleichbar mit der einfachen Freude, Rad zu fahren.“

John F Kennedy

Sie bauen ein Haus?



NÖ Bauordner

kostenlos
erhältlich
unter

www.energieberatung-noe.at

Auch im Gemeindeamt erhältlich.



MAGMA

Modellprojekt Arbeitsplatzgarantie Marienthal

Die Themen des Newsletter Nr. 02/2021:

Kreativität als Ressource in schwierigen Zeiten	1
Aktuelle Projekte und Projektideen	2
"Marienthal-Möbel" – Ein Mix aus Vergangenheit und Gegenwart	3
MAGMA-Marktstand	3

Kreativität als Ressource in schwierigen Zeiten

Gedanken von einer MAGMA-Teilnehmerin, von E. T. W

Viele Reize strömen auf unser Gehirn ein – Kreativität ist die Kunst das Beste daraus zu machen.

Noch vor einigen Jahren durfte man das Wörtchen "Kreativität" in keinem Lebenslauf erwähnen, nur um nicht als „sehr besonders“ rüberzukommen. Heute soll das lt. einschlägiger Jobsuchmaschinen anders sein: Gesucht wird nun eine kreative, selbstverantwortliche Person, während in den Jahren davor ein*e Kreative*r mit einem*einer verantwortungslosen Zuspätkommer*in gleichgesetzt wurde.

Die Gruppe der Kreativen gilt heute als größter Hoffnungsträger für/in unsere Zukunft. Von ihnen erhofft man sich, dass sie alle erforderlichen Innovationen (Technologie, Energie, Ressourcen, etc.) stemmen und neue Formen von Existenzen gründen, wie etwa Start-ups. Es soll alles getan werden, um eine neue, bessere Zukunft einzuläuten, und alles dafür, um gegen künftige Gefahren oder Krisen gewappnet zu sein. Start-ups sind oft kleine Betriebe, die nicht so hierarchisch dominiert sind wie große Firmen. Sie können ihren Mitarbeiter*innen mehr Freiraum bieten – genau den Freiraum, in dem Kreativität entstehen kann.

Wie geht Kreativität? Darin steckt keine Person oder Eigenschaft, es handelt sich um einen Prozess, der im Gehirn stattfindet. Das Gehirn wird gerne als "Muskel" bezeichnet. Forscher konnten den Nachweis für Kreativität erbringen: Es handelt sich dabei um eine Kooperation beider Gehirnhälften, die über elektrische Impulse und Reize ausgetragen wird. Was bedeutet das? Während eine Hälfte (die linke) unseres Gehirns damit beschäftigt ist sich um Themen wie Atmen, Essen, Schlafen zu kümmern, hat die rechte Gehirnhälfte gerade Pause. Eine Freizeit, die es dringend braucht, um sich mit den kreativen Aufgaben, wie Intuition, unserer Orientierung und das Speichern von Bildern auseinanderzusetzen. Dabei kommt dem Schlaf eine besondere Bedeutung zu, da während der Nacht eine Gedächtniskonsolidierung stattfindet. Für Probleme, die uns abends belasteten, steht am Morgen plötzlich eine Lösung parat. Negative Auswirkungen von einem Zuviel an Reizen sind schon bekannt: Die Gifte heißen Stress, Angst,

Depression bis hin zum Burnout. Weitere Auswirkungen davon sind, dass nun wenig Potential für unsere Kreationen bereitliegt und wir dadurch keinerlei Ressourcen für einen produktiven Prozess zur Verfügung haben.

Auf Redewendungen, wie „Sich nach der Decke strecken“ (meint: sich seinen bescheidenen Verhältnissen anzupassen), oder „In der Not frisst der Teufel Fliegen“ (meint: wenn man überhaupt nichts hat, begnügt man sich mit Dingen, die man sonst verschmäht) scheint unser heutiges Leben nicht mehr angewiesen zu sein?!

In ganz Europa und dem UK wird plötzlich in rauen Mengen Bier weggeschüttet. Unsere Tiroler*innen haben ein Absatzproblem mit 2.000 Tonnen Kartoffeln, weil das Ablaufdatum naht. Dabei ließe sich aus diesen Rohstoffen vieles produzieren. Aus dem Bier könnte vom Haarwaschmittel bis hin zur Möbelpolitur alles Mögliche erzeugt werden. Aus Kartoffeln könnte man Wodka brennen und ihn zur Desinfektion nutzen. In Tirol gäbe es genug Brenneereien, die über einen zusätzlichen Auftrag erfreut wären. Vielleicht ist es für viele Betriebe aber einfacher in ihrer Phantasielosigkeit zu verharren, nur um aus irgendeinem Fördertopf mitzunaschen.

In den neunzehnhundertdreißiger Jahren wäre so etwas nicht passiert. Damals, so berichtet ein Zeitzeuge in [der 3-sat Doku „Die Arbeitslosen von Marienthal“](#), als junger Bub war man froh, wenn man täglich über einen Apfel und ein Schmalzbrot verfügte, und noch froher war man, wenn man dasselbe auch an andere weitergeben konnte.

In schwierigen Zeiten, wie Krisen, Kriegssituationen oder Ähnlichem sollte nicht darauf vertraut werden, dass plötzlich Jeder, der könnte, auch zu Hilfe eilt. Jedoch darauf, dass unsere Kinder eine enorme Portion von uns, den Eltern, und allen sich daraus ergebenden Möglichkeiten mitbekommen. Wissenschaftler sagen, dass der Ansatz von Kreativität im Kleinkindalter entsteht, und zwar durch eine freundliche, angstfreie und fördernde Umgebung. Das Gleiche gilt für Erwachsene: Laut Gehirnforschern lernt man niemals aus, unser Gehirn bleibt trainierbar und lernfähig für unser gesamtes Leben.

Also tun wir doch so als ob unser Gehirn ein Muskel wäre und ermöglichen allen Menschen freien Zugang zu zeitgemäßer Bildung. Sowohl positive als auch negative Erfahrungen tragen zur Reifung des Gehirns bei. Sie ermöglichen ein Leben in Freiheit, als kreativer Geist, der jederzeit wachsen kann, um seine Ressourcen mit anderen zu teilen.

Aktuelle Projekte und Projektideen

Ein Rundgang durch unsere neue Tischlerei, von Michaela Puhm

„Seit Ende März bin ich ein Teil vom Projekt MAGMA und kann in der Kreativwerkstatt meinen Talenten freien Lauf lassen. So habe ich mit meiner Arbeitsanleiterin Astrid H. Holz zum Bemalen ausgeschnitten und werde es kreativ gestalten. Astrid hilft jedem ihrer Mitarbeiter*innen Projekte vom Anfang bis zum Ende selbst umzusetzen. Während ich zum Beispiel Bretter für Gartenmöbel einöle, ist es sehr spannend zu sehen mit welchem Elan und Stolz meine Kolleg*innen auch Auftragsarbeiten nach Bauplan entstehen lassen, wie zum Beispiel jüngst ein Hochbeet.“

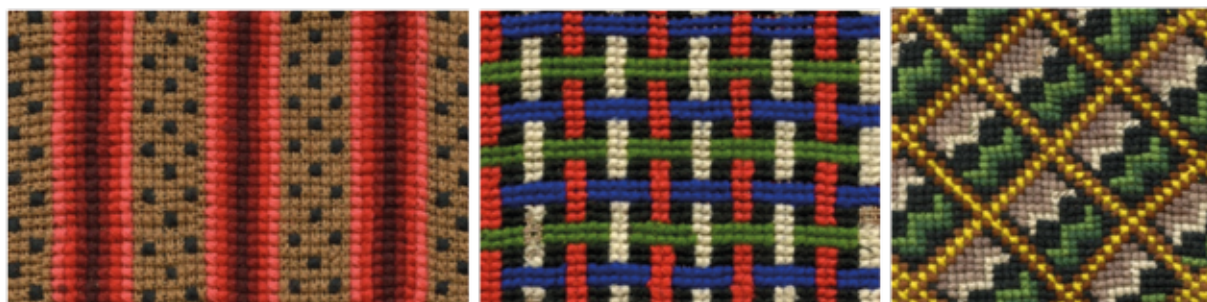


Foto: Joanna Diber, Teilnehmerin
Quelle: Astrid Hemmer, Arbeitsanleiterin in/works
Personalservice

"Marienthal-Möbel" – Ein Mix aus Vergangenheit und Gegenwart

Eine der Projektideen ist die "Möbelaufbereitung", das heißt alte Holzmöbel so zu restaurieren, indem sie bemalt, eingefärbt oder neu bezogen werden, um sie an Interessierte zu verkaufen.

Die historische Quelle zur Idee bietet die Textilfabrik, welche sich einst am MAGMA-Standort befand. Das Design der alten Stoffmuster soll im zeitgenössischem Kontext aufgegriffen und als künstlerische Schöpfung mit neuem Design erstellt werden. "Neue Stoffkreationen dienen als Stoffbezüge für aufbereitete Möbelstücke – als sog. "Marienthal-Möbel". Hier würde eine eigene Marke kreiert werden", sagt Dr. Werner W. Vuk, MBA MBA, MAGMA-Teilnehmer und Mitglied vom Kulturverein "Museum Gramatneusiedl-Marienthal". Er plant mit seinem Verein diese Neukreationen als Bestandteil eines Leader-Förderprogrammes zu realisieren. Vuk weiter: "In Zusammenarbeit mit einer führenden textilen Ausbildungsstätte würden die alten Stoffmuster als Informationsquelle herangezogen, es würde eine neue Kreativleistung geschöpft!"



Quelle: Ingrid Neuber, Rosengasse 11, 3440 Neumitterndorf

Stoffdesigns, erstellt von Arbeiter*innen der Textilfabrik Marienthal/Gramatneusiedl. Die Stoffe stammen nicht aus der industriellen Fabrikation des Textilunternehmens, sondern wurden von Mitarbeiter*innen erstellt.

MAGMA-Marktstand

Unsere Kreationen stehen zum Verkauf

Jeden Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr werden (bei Schönwetter, Frühling bis Herbst) am örtlichen Marktplatz (Hauptplatz) unsere Kreationen aus der Holzwerkstätte und unserer Nähstube zum Verkauf angeboten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Bei Schönwetter können Sie freitags unsere handwerklichen Kreationen am Marktplatz erwerben.

Sie wollen mehr über MAGMA erfahren? Melden Sie sich gerne bei uns:
E: evamaria.herzog@itworks.co.at

MAGMA wird aus Mitteln des AMS Niederösterreich finanziert.



Wenn es brenzlich wird –
WIR von der Schlossapotheke
sind für Sie da!

Wohlbefinden bedeutet, in Gesundheitsfragen immer
gut und kompetent beraten zu sein – und das zu jeder
Tages- und Nachtzeit.

Wir wollen als Nahversorger für Ihre Wünsche zu Gesundheit, Wohlbefinden
und Kosmetik zuständig sein. Profitieren Sie von unserem großen Sortiment an
Medikamenten sowohl der Schul- als auch Alternativmedizin:

Naturkosmetik	Bachblüten	Große Auswahl an Tees
Impfstoffe	Schüßler-Salze	Veterinärmedizinische
Kinderarzneimittel	Homöopathie	Präparate



Wir freuen uns auf Sie!
Mag. Meixner und sein Team

Schlossapotheke Ebergassing • www.apotheke-ebeggassing.at
Himberger Straße 2, 2435 Ebergassing, 02234 72 655

**SCHLOSSAPOTHEKE
EBERGASSING**



Für Ihren Rasen Perfekter Schnitt mit Stil



1 Gang-
Radantrieb

Kraftakt

statt 479⁹⁹

349⁹⁹*

Sie sparen 130€



STIHL

**STIHL Benzin-
Rasenmäher RM448TX**

Motor: B&S 550 EX OHV RS
Leistung: 2,1 kW/2,8 PS
Hubraum: 140 cm³, Fangvolumen: 55 l
Schnittbreite: 46 cm, 6-fache zentrale
Schnitthöhenverstellung: 25-75 mm
Fläche bis: 1.200 m²

W. 30400235

**Raiffeisen-Lagerhaus Wiener Becken eGen
Bau & Gartenmarkt Gramatneusiedl**

Bahnstraße 66 • 2440 Gramatneusiedl

Tel. 02234/72223-36

Öffnungszeiten: Mo-Fr 7⁰⁰-17⁰⁰ Uhr, Sa 7⁰⁰-12⁰⁰ Uhr



[lagerhaus.at/wienerbecken](https://www.lagerhaus.at/wienerbecken)

*Preis gültig im Lagerhaus Gramatneusiedl solange der Vorrat reicht. Alle Preise in Euro, inkl. aller Steuern und Abgaben. Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Preise sind Abholpreise, Verbringungen in % und € sind kaufmännisch gerundet. Stichtagspreise sind befristet, unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Abgabe erfolgt nur in ganzen Verpackungseinheiten sowie in Haushaltsmengen. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Verwendete Fotos sind teilweise Symbolfotos. Es gelten die Allg. Geschäftsbedingungen, die unter www.lagerhaus-wienerbecken.at abgerufen und auf Verlangen unverzüglich übermittelt werden können.



* Die Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ

Niederösterreich radelt & Gramatneusiedl radelt mit!

Lust auf mehr Bewegung? Radeln Sie sich fit und seien Sie bei der Mitmach-Aktion im RADLand Niederösterreich dabei. Vom 20. März bis 30. September zählt jeder Radkilometer. Auch die Marktgemeinde Gramatneusiedl startet aktiv in den Frühling und radelt von Anfang an mit. Unbedingt mitmachen, wenn ganz Niederösterreich radelt!

Radeln Sie für unsere Gemeinde

Treten Sie fleißig in die Pedale und sammeln Sie Radkilometer.

Jede/r kann kostenlos teilnehmen und zwischendurch gibt es **immer wieder tolle Preise** zu gewinnen! Es sind keine sportlichen Höchstleistungen nötig!

Neugierig geworden?

Dann machen Sie mit bei „**Niederösterreich radelt**“, der Mitmach-Aktion für AlltagsradlerInnen und die, die es noch werden möchten! Jeder Kilometer mit dem Rad zählt, egal ob zur Arbeit, zum Einkauf oder zum Sportplatz.



Und so einfach geht's:

1. Melden Sie sich auf noe.radelt.at an.
2. Radeln und Kilometer zählen - alle mit dem Rad zurückgelegten Kilometer werden gezählt.
3. Kilometerzahl direkt über die Website eintragen oder über die „**Niederösterreich radelt**“ App aufzeichnen! Das können Sie täglich, monatlich oder am Ende der Aktion machen.
4. Tolle Preise abstauben!

Mitradeln und gewinnen

Wenn Sie während der Aktion für **unsere Gemeinde mehr als 100 Kilometer** radeln, machen Sie automatisch an der Schlussverlosung mit und können mit etwas Glück attraktive Preise gewinnen!

Im beliebten **Radel-Lotto** gibt es zwischen Mai und September zusätzlich tolle Fahrräder und e-Bikes zu gewinnen!

Mit diesem AnmeldeLink können Sie für Gramatneusiedl Kilometer sammeln.





Die NMS Gramatneusiedl berichtet

Heimische Unternehmen unterstützen den Schulsport

Bewegung gewinnt immer mehr an Bedeutung an unserer **Mittelschule Gramatneusiedl** und ist jetzt auch vermehrt wieder im Unterricht möglich!

Derzeit werden unsere Schülerinnen und Schüler von einigen **höchst motivierten Sportlehrerinnen und Sportlehrern** mit speziellen Ausbildungen unterrichtet. Noch mehr Spaß machen die Trainings und Spiele natürlich mit **neuen Sportgeräten und weiterer Ausrüstung!**



Dank der **Sponsoring-Aktion 2020/21** mithilfe der **Österreichischen Schulsporthilfe** wird eine Erweiterung unseres Equipments sowie zukünftige Sportveranstaltungen wieder leicht möglich gemacht!

Zahlreiche **Unternehmerinnen und Unternehmer** aus der Umgebung **unterstützten unsere Schule** dabei mit einem Betrag von insgesamt **2.192,68 Euro!**

Wer diese **Sponsorinnen und Sponsoren** sind, ist derzeit **beim Stiegenhaus** und bald auf unserer **neuen Website zu sehen**.

Wir alle freuen uns sehr über diese Unterstützung und bedanken uns recht herzlich!

Gregory Sommer
Direktor



Lehrstelle finden in Zeiten von Corona?

Unterstützung der PTS führt zu Erfolgen.

Gute Quote an fixen Lehrstellen

Seit Anfang des Jahres sind die **PTS Schüler/innen** neben ihren Tätigkeiten in allen üblichen Schulfächern mit **Bewerbungen beschäftigt**. Da **coronabedingt** wichtige Schulveranstaltungen wie **Berufspraktische Wochen oder Firmenbesuche abgesagt** werden mussten, war dies noch herausfordernder.



Hannes Hofer

Nichts desto trotz ist der Aspekt der **Berufsfindung** einer der **wichtigsten Schwerpunkte an der PTS Himberg** und so wurden die **Schüler/innen von den Lehrern und Lehrerinnen der PTS tatkräftig unterstützt**.

Bewerbungen wurden gemeinsam formuliert, kontrolliert, Kontakte geknüpft und seitens der Schule wurde den Jugendlichen immer wieder **ein wenig „Druck“** gemacht, auch wirklich **genug Bewerbungen abzuschicken und Chancen zu nutzen**. Diese **Mühe hat sich bezahlt gemacht**, denn trotz der widrigen „Corona-Umstände“ ist die Ausbeute an bereits gefundenen Lehrstellen groß. Ein **stattlicher Prozentsatz** der PTS Schüler/innen **hat schon eine fixe Lehrstellenzusage**.

PTS Himberg 2021 / 2022 -

NEUES SCHULJAHR – NEUES GLÜCK

Viele Anmeldungen für nächstes Schuljahr.

In den Wochen nach den Semesterferien war im Sekretariat und in der Direktion der PTS Himberg viel los. Mit einem derart **großen Andrang an Anmeldungen** hatte man nicht gerechnet. Auch das **Interesse**, ein 10. Schuljahr an der **PTS** zu verbringen, ist **ungebrochen**, was jeweils mit einem **informellen Gespräch mit Direktor Hannes Hofer** verbunden ist. Letztendlich sind nun **alle Fachbereiche** für nächstes Schuljahr **gut gefüllt**. In der anfänglichen Orientierungsphase entscheidet sich der eine oder andere Jugendliche dann noch für eine andere Fachrichtung. Trotzdem, so berichtet **Direktor Hannes Hofer**, könne man auf Grund der Anmeldezahlen schon sagen, dass **alle Klassen und Fachbereiche recht voll** sein würden.

Hoffnung auf „normalen Schulbetrieb“ 2021/22

Gerade an der **PTS** ist die **Hoffnung auf einen „normalen Schulbetrieb“ groß**, da es viele Veranstaltungen und außerschulische Aktivitäten gibt, die zur Berufsfindung und Lehrstellenfindung führen, die während der ersten Corona-Lage nicht möglich waren. Exkursionen, Berufspraktische Wochen, disziplinierter Unterricht, Firmenbesuche sowie viele andere Aktivitäten gestalten den **Unterricht** unter normalen Umständen **sehr praxisorientiert und abwechslungsreich**. Man hofft diesbezüglich auf **„bessere Zeiten und „neues Glück“** im neuen Schuljahr.



Auszug aus der Vereinschronik - Die ersten 25 Jahre

Vor mehr als 50 Jahren reifte bei uns in Gramatneusiedl der Entschluss, Kindern ein Blasmusikinstrument lernen zu lassen und eine **Musikkapelle** zu gründen.

Im Jahr 1970 wurde mit dem Unterricht begonnen, und schon nach kurzer Zeit übten die „**jungen**“ **Musikantinnen und Musikanten unter Walter Pinter** das Zusammenspiel in der damals noch recht kleinen Gruppe.

Am **26. Jänner 1972** fand die **Gründungsversammlung** statt, bei der **SR Josef Blümel** zum **Obmann der „Jugendmusikkapelle Gramatneusiedl“** gewählt wurde.



Einer der ersten „Auftritte“ der jungen Musikantinnen und Musikanten bei der Erstkommunion 1971

Im Jahr 1974 übernahm **Josef Sramek** die Leitung der Kapelle. Er konnte in seiner **18-jährigen Tätigkeit** in Gramatneusiedl **aus einer Gemeinschaft von jungen Menschen** bald **eine Musikkapelle** formen, die im Laufe der Jahre zu einem wesentlichen **Bestandteil des Kulturlebens in Gramatneusiedl** geworden ist.

Bald wurde die **Mitwirkung an kirchlichen Feierlichkeiten und Festlichkeiten** der Gemeinde fast selbstverständlich und war **nicht mehr wegzudenken**.

In **Würdigung ihrer Verdienste** um den Musikverein wurde **Obmann SR Josef Blümel** im Jahr 1983 und **Kapellmeister Josef Sramek** im Jahr 1989 der **Ehrenring der Gemeinde Gramatneusiedl** verliehen.

1989 wurde **SR Josef Blümel** zum **Ehrenobmann**, **Franz Schwabl** zum **Ehrenmitglied**, und **1992 Josef Sramek** zum **Ehrenkapellmeister** des Musikvereins ernannt.

Bereits **im Jahr 1982** übergab SR Josef Blümel die **Funktion des Obmanns** an **Otto Wittner**, der seither mit seinem Vorstand die Geschicke des Vereines leitet. Viele interessante Aufgaben galt es in den ersten 25 Jahren des Bestehens zu erfüllen, und **zahlreiche schöne Erfolge** konnten erzielt werden.



Filmaufnahmen zum Film „Einstweilen wird es Mittag“ von Karin Brandauer in Marienthal im Juni 1987

So wurden die Musikantinnen und Musikanten bei allen **Kammer- u. Marschmusikbewertungen**, an denen sie teilnahmen, durchwegs mit **Höchstbeurteilungen** bewertet. **Seit dem Jahr 1974** nimmt der Musikverein an den Konzertwertungsspielen des **NÖ Blasmusikverbandes** teil.

Bei all diesen Wertungsspielen wurde die Kapelle mit der möglichen Bestnote, einem **„Ausgezeichneten Erfolg“**, bewertet. Diese bemerkenswerte Leistung über viele Jahre hinweg würdigte **Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll** ganz besonders.

In Anerkennung dieser Erfolge verlieh er **im Jahr 1994** dem Musikverein den **„Sonderpreis des Landes NÖ“**.



Weihnachtskonzert 26.12.1986; kl. Bild: Fritz Taschke führt durch das alljährliche Konzert am Stefanitag

Die Musikantinnen und Musikanten waren stets bestrebt, durch Ihr gemeinsames Musizieren die traditionelle Blasmusik und das **Brauchtum in der Musik**, aber ganz besonders die **Konzertmusik zu pflegen und zu erhalten**. Deshalb ist neben vielen anderen interessanten Aktivitäten der Kapelle das **alljährliche Weihnachtskonzert am Stefanitag musikalischer Höhepunkt** und Jahresabschluss des Musikvereins. Sehr ehrenvoll für die Musikantinnen und Musikanten ist die Tatsache, dass sie **vom NÖ Blasmusikverband wiederholt gebeten** wurden, das **Bundesland Niederösterreich bei diversen Festveranstaltungen zu vertreten**.



12. Internationales Blasmusiktreffen in Wien - 8.6.1991

So nahm der Verein **1991** am **Internationalen Blasmusiktreffen in Wien** teil und spielte **1992** beim feierlichen Festkonzert anlässlich der **40-Jahr Feier des NÖ Blasmusikverbandes**. Auch bei der **Ostarrichi-Feier** am **22. September 1996** war der Musikverein Gramatneusiedl der **Vertreter des Bezirks beim großen Blasmusiktreffen** in Neuhofen/Ybbs.

Recht interessante Vorhaben für die Musikantinnen und Musikanten waren die **Tonträgerproduktionen**.

1985 bespielte die Kapelle ihre **erste Musikkassette** mit Polkas, Walzer und Märschen.

Im Jahr 1990 wurde auf die **CD und LP „Leichte Kavallerie“** ein musikalischer Querschnitt aus den jährlich stattfindenden Weihnachtskonzerten aufgenommen.

Rechtzeitig zum **25-jährigen Bestandsjubiläum** des Vereines erschien die Musikproduktion **„Aller Ehren ist Österreich voll“**. Mit der **CD/MC „A.E.I.O.U.“** laden die Musikantinnen und Musikanten zu einer musikalischen Reise durch Österreich ein, begleitet von Traditionsmärschen, die alle eine starke geschichtliche Beziehung zum jeweiligen österreichischen Bundesland besitzen.

Dies alles sind, neben den Aufnahmen, die der **ORF** für die Sendung **„Für Freunde der Blasmusik“** durchführte, **schöne und bleibende Tondokumente** der Musikkapelle Gramatneusiedl.



Überreichung der Jubiläums-CD „A.E.I.O.U.“ an Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am 5. 11. 1996

Das Jahr 1991 stand ganz im Zeichen des **Kulturaustausches** mit der **Musikschule und Blasmusikkapelle** aus der **mährischen Stadt Letovice**, die der Verein im **Mai 1991** besuchte, und die im Juni des gleichen Jahres am **„Tag der Blasmusik“** in Gramatneusiedl **zu Gast** war.



Blasmusikfest in Letovice – 18.5.1991

Im Jahr 1992 übernahm **Friedrich Wimmer** die musikalische Leitung der Musikkapelle. Zwischen Friedrich Wimmer, der **25 Jahre lang die Gendarmerie-Musik Niederösterreich geleitet** hatte, und dem Musikverein Gramatneusiedl gab es ja schon lange eine enge Beziehung, da er in Gramatneusiedl bereits **seit dem Beginn des Blasmusikunterrichts im Jahr 1970** als **Klarinettenlehrer** tätig war.



Marschmusikwertung 1997 in Gramatneusiedl mit Stabführer Georg Fens

Die Musikkapelle Gramatneusiedl bestand **im Jahr 1997** aus **36 aktiven Musikantinnen und Musikanten**.

Das **25-jährige Bestandsjubiläum** wurde mit mehreren Veranstaltungen **gebührend gefeiert**. So fanden in diesem Jahr alle **drei Wertungsspiele der BAG Bruck/L.** (Kammer-, Marsch- und Konzertwertung) **in Gramatneusiedl** statt. Der **Tag der Blasmusik mit Blasmusiktreffen**, ein **Adventliederabend** und das **Jubiläumskonzert** am Stefanitag rundeten die Feierlichkeiten würdig ab.

Fortsetzung folgt...
in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung!



Neues vom Musikverein

Musik bringt Menschen zusammen! -

Diese Verbindung wurde in den letzten Monaten auf eine **harte Probe** gestellt. „**Flexibel sein**“ ist zurzeit vermutlich der einzig vernünftige Rat, der uns in den Vereinen weiterhilft. Corona beschert uns allen seit einiger Zeit viele Einschränkungen und Auflagen und stellt uns täglich vor neue Herausforderungen. Noch wissen wir nicht, ob wir heuer unseren **Tag der Blasmusik** wieder so veranstalten können, wie vor einigen Jahren. Wir hoffen jedoch sehr, dass sich die Situation in den nächsten Wochen diesbezüglich bessert, und wir uns **auf einen „festlichen“ Herbst freuen** können!

Jubiläumsjahr 2022

Auf jeden Fall freuen wir uns im Musikverein auf das **50-jährige Bestandsjubiläum**, das wir **im Jahr 2022** feiern. Und darauf ist derzeit auch unser organisatorischer Fokus gerichtet. **Zwei Festveranstaltungen** sollen hier stellvertretend für die Jubiläumsveranstaltungen erwähnt werden.

Wie schon in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung erwähnt, wird die Auftaktveranstaltung zum 50 Jahr Jubiläum das **„Jubiläumskonzert“** am **Samstag, den 22. Jänner 2022** bilden.

Fast auf diesen Tag genau vor 50 Jahren – **am 26. Jänner 1972** nämlich – fand die **Gründungsversammlung** der Jugendmusikkapelle Gramatneusiedl statt!

Bezirksmusikfest 2022

Das **Highlight des Jubiläumsjahres** ist das Fest-Wochenende am **11. und 12. Juni 2022**. Dieses Wochenende soll, nach fast zwei Jahren Pause, wieder zu einem **großen Event für den Blasmusikbezirk Bruck/L.** und in weiterer Folge natürlich für unsere **Marktgemeinde** werden. Am **Samstag** werden die **28 Musikkapellen des Bezirks** zu einem großen **Musikantentreffen in Gramatneusiedl** erwartet, denn, **wie schon im Jahr 1997**, hat **unsere Musikkapelle auch für 2022 die Zusage** für die **Abhaltung der Marschmusikwertung** erhalten.

Nach dem Wertungsbewerb werden **Top-Blasmusikgruppen** die Gäste im **Festzelt** mit Blasmusik vom Feinsten unterhalten und am **Sonntag** steht ein **großer Frühschoppen** auf dem Programm.

Die Vorbereitungen für dieses Fest sind bereits voll im Gange. Die Musikantinnen und Musikanten laden sie jetzt schon dazu ein, diese **Termine im Kalender farbig zu markieren** und freuen sich auf ihren zahlreichen Besuch. Gleichzeitig hoffen sie natürlich auch auf die Mithilfe und tatkräftige **Unterstützung vieler helfenden Hände**, die gebraucht werden, damit dieses geplante Fest tatsächlich zu einem **„Fest für Gramatneusiedl“** wird.

Aktuelles und weitere Infos zu unseren Aktivitäten und Veranstaltungen finden sie im Internet unter <https://www.facebook.com/MVGramatneusiedl> und www.mv-gramatneusiedl.at!



IHR FREUNDLICHES
**AUTOHAUS
BAUMGARTNER**
SCHWECHAT

**IHR KFZ FAMILIENBETRIEB
MIT ERFAHRUNG UND KOMPETENZ**

→ **FORD VERTRAGSPARTNER**

→ Reparaturen aller Marken

→ Neu und Gebrauchtwagen

→ Abschleppdienst

→ Schadensabwicklung bei Versicherungsschäden

→ Fuhrparkbetreuung

→ § 57a Überprüfung bis 3,5 t

→ Unterbodenschutz

→ Spurvermessung

→ Wellnessaktionen für Ihr Auto

→ Windschutzscheibenreparatur u. v. m.

TEL.: 01-707 83 20-0, E-MAIL: office@abs.co.at, WIENER STRASSE 41, A-2320 SCHWECHAT

www.abs.co.at





Elektroinstallationen **Hartl & Bayer** OG

Antennenbau
Blitzschutz
Störungsdienst
BUS-Installationen

2440 Reisenberg, Tel. 02234/500 02
www.elektro-hartl.at



Pitte+Brausewetter

www.pittel.at

Dr.-Gonda-Gasse 7, 1230 Wien

Tel.: 050 828 - 2400

inzersdorf@pittel.at



DER LANDMAKLER®

Immobilientreuhand KG



GF Christopher Collin, B.A. M.A.
Mobil-Tel.: 0664-10 30 379

**Verkaufen Sie heute Ihre Immobilie
und bleiben Sie weiterhin zu Hause wohnen**

Wie das geht?

Wir verraten es Ihnen gerne ...

www.der-landmakler.at

office@der-landmakler.at

Tel.: 02234-72009

Fax: 02234-72099

Immobilienvermittlung

Immobilienhandel

Verkehrswertermittlung

Immobilienentwicklung

STEINMETZMEISTER
**SCHMALZL
FELDMANN**

*seit Generationen -
für Generationen*

Alles rund um den Stein:

Grabanlagen
Inschriften
Renovierungen
Stiegen
Waschtische
Arbeitsplatten
Fensterbänke



☎ 02235/86358
📍 Hauptstraße 47
2325 Himberg

✉ office@schmalzl-stein.at
🌐 schmalzl-stein.at



Informationen des Gesangsvereins „Geselligkeit“ Marienthal-Gramatneusiedl

Die Ruhephase produktiv genutzt

Es ist ja zugegebenermaßen ein Problem:

da heißt ein **Gesangsverein „Geselligkeit“** – und dann kann man sich nicht treffen, weil die Coronaregeln es verbieten. So ist es den Gramatneusiedler Sängerinnen und Sängern viele Monate lang gegangen.

Proben konnten nicht stattfinden und so musste auch das für 12. Juni geplante **155-Jahr-Jubiläumskonzert schweren Herzens abgesagt** werden.

Trotzdem wurde hinter den Kulissen viel gearbeitet:

So hat der neue **Chorleiter Alexander Maschat** das umfangreiche **Archiv des Vereins genau in Augenschein genommen** – eine **wichtige Grundlage für die weitere Arbeit**, die im Verlauf mehrerer Vorstandssitzungen gemeinsam mit ihm geplant wurde. So wurden etwa bereits erste Weichenstellungen für das **traditionelle Gospelkonzert** vorgenommen. Am **20. 2. 2022** wird es soweit sein, und wie immer sind **interessierte Gäste** bei diesem Projekt **sehr willkommen**.

Außerdem wurde die **Homepage neu gestaltet**, wobei großer Wert auf eine zeitgemäße Erscheinungsform und benutzerfreundliche Übersichtlichkeit gelegt wurde. Unter <https://gv-gramatneusiedl.at> sind **alle Termine** des Gesangsvereins abzurufen. Ebenso wie eine **umfangreiche Chronik**, die die **Vereinsgeschichte seit dem Gründungsjahr 1866** dokumentiert.

Zusätzlich wurde die **Festschrift** des Chores aktualisiert. In den **5 Jahren seit ihrer Erstellung** ist schließlich viel geschehen:

Trauriges wie etwa der Abschied von den **Sängern Fritz Taschke (Ehrenobmann)** und **Rudi Pürer**, die in diesem Zeitraum verstorben sind.

Aber auch fröhliche Feste wurden gefeiert, wie etwa der **80er** der langjährigen **Sängerin Maria Malicek**.

Als besonderer Höhepunkt ist vielen der mehrtätige **Chorausflug 2019** nach Mayerhofen im Zillertal in Erinnerung – organisiert von einem unserer Neuzugänge, **Hans-Jörg Scherr**.



Und auch das **Projekt Soli** und andere Wagnisse im **bis auf den letzten Platz gefüllten Café im Wittnerhof** war ein Highlight, an das die Vereinsmitglieder mit viel Freude zurückdenken.



Gemeinschaft als großes Plus

Und dann wurde noch **Motivforschung** betrieben.

Was macht einen Gesangverein attraktiv?

Warum entschließen sich Männer und Frauen aus unterschiedlichsten Berufs- und Altersgruppen mitzumachen?

Fragen wie diese wurden ganz gezielt an kürzlich beigetretene Vereinsmitglieder gestellt.

Sopranistin **Verena Wallner** sagt dazu: „**Singen ist eine meiner Leidenschaften** und das **lustige Beisammensein** in der Gesellschaft ist immer eine **willkommene Abwechslung** zum manchmal **stressigen Alltag!**“

Ähnlich sieht es **Anja Geelhaar**, die ebenfalls im Sopran singt: „Das **Singen ist ein toller Ausgleich** zu meinem stressigen Bürojob. Beim Singen hat man immer gute Laune.. **das Beste jedoch ist das Singen in der Gemeinschaft. Der Chor ist wie eine grosse Familie.** Man singt und lacht zusammen oder ist für einander da, wenn es im Leben mancher gerade stürmisch zugeht. Vor allem die **Gospelkonzerte** und die **dazu gehörigen Proben** bereiten mir **viel Freude.**“

Auch die Altistinnen **Gerlinde Wiedemann** und **Marina Graf** schätzen besonders den **Zusammenhalt und die Geselligkeit** im Gesangverein.

Und **Hans-Jörg Scherr**, mittlerweile unverzichtbar im Bass, freut sich, dass **neue Ideen und Inputs** hier **mit so viel Interesse aufgenommen werden.**

Nach der langen Zeit des Schweigens freuen sich alle Sängerinnen und Sänger jetzt besonders auf den **Gesangsworkshop am 09. und 10. Oktober**, der die während der Corona-Pause vielleicht etwas **müde gewordenen Stimmbänder wieder so richtig geschmeidig machen soll**. Förderungen dafür kommen vom **Land Niederösterreich** und von der **Gemeinde Gramatneusiedl**, wofür sich **Vereinsobmann Wolfgang Szuchar** sehr **dankbar** zeigt. „Es ist eine großartige Initiative vom **Land Niederösterreich** und der **Gemeinde Gramatneusiedl** auch die kleinen Vereine und insbesondere die Chorszene zu fördern. Wir alle möchten wieder singen und sehnen uns nach Normalität und einem gelungenen Chorback. Ich freue mich wirklich sehr, dass unser **Anliegen nicht nur gehört sondern auch unterstützt** wird. Im Bestreben den Gesangverein durch diese schwierige Zeit der Corona-Krise weiter in eine erfolgreiche Zukunft zu führen, danke ich herzlichst unserer **Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner** und unserem **Bürgermeister Thomas Schwab** und allen Beteiligten **Funktionären der Volkskultur Niederösterreich** bzw. unseren **Gemeinderäten** für die großzügige Unterstützung dieses Projekts. Gerade jetzt ist Zusammenhalt besonders wichtig – **Danke für Eure Verbundenheit und Euer Engagement.**“

Mit anderen Worten: **die Segel sind in Richtung Zukunft gesetzt**. Interessierte sind jederzeit willkommen.

Die **Proben** finden am **Montagabend** in der **Volksschule Gramatneusiedl** statt.

Nähere Infos dazu auf der Homepage – statten Sie uns doch einfach einmal einen **virtuellen Besuch** ab.

ZT-BÜRO PAIKL



ZIVILINGENIEURBÜRO FÜR
KULTURTECHNIK UND WASSERWIRTSCHAFT

BERATUNG • PROJEKTSTUDIEN • PLANUNG
BAUAUFSICHT

STRASSENBAUTEN • ORTSRAUMGESTALTUNG
SIEDLUNGSWASSERBAUTEN

2431 KLEINNEUSIEDL Telefon: 02230 / 8313
FISCHAMENDERSTRASSE 1 E-Mail: ztbuero@paikl.at

AVIA

Tankstelle / Kaya Ali e.U.

Hauptplatz 8, 2440 Gramatneusiedl Tel. & Fax: 02234 73317

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 6 bis 20 Uhr
Sonn- und Feiertage von 7 bis 20 Uhr

Service:

Ölwechsel
Kerzenwechsel
Reifenwechsel
etc.

Shop:

Autozubehör
Schlüsseldienst
Zigaretten
Getränke - Süßwaren
Eis - Eiswürfel - Crash Eis
Salzgebäck

Orchesterverein Camerata Carnuntum

Wir alle freuen uns, dass es wieder los geht!

„Winterreise“ von Franz Schubert

für Tenor und kleines Orchester, eine komponierte Interpretation von Hans Zender

„Einsamkeit“, „Rast“, „Erstarrung“, „Rückblick“,
„Täuschung“, „Mut“, „Letzte Hoffnung“

Nein, das ist keine Kurzzusammenfassung unseres vergangenen Krisenjahres.

Diese Titel vertonte **Franz Schubert** u. a. **vor bald 200 Jahren** in seinem „Krisenzyklus“ **Winterreise**.

Diesem Erleben Schuberts später Lieder wollte der deutsche Komponist **Hans Zender (1936 - 2019)** Rechnung tragen, indem er den Zyklus nicht nur für Tenor und kleines Orchester instrumentierte, sondern ihn auch um **moderne tonsprachliche Elemente** bereicherte.

Diese äußerst selten gespielte, aber umso mehr **zu Herzen gehende Fassung** ist am

26. Juni 2021 um 19:30 Uhr
auf der Konzertbühne am Wittnerhof
zu hören.



Das vielfältige **Orchester Camerata Carnuntum** wird unter der Leitung von **Leo Wittner** diesmal von traditionellen Streich- und Blasinstrumenten, über Akkordeon, Mundharmonika, Gitarre bis hin zu ausgefallenen Schlag- und Effekteinstrumenten wie z. B. einer Windmaschine zu einem einmaligen **unmittelbarst berührenden Hörerlebnis**.

Weitgehend original belässt Zender hingegen den **Gesangspart**, welcher von einem Meister des deutschen Liedgesangs interpretiert wird: **KS Helmut Wildhaber**.

Um das Hörerlebnis bewusst und intensiv wahrnehmen zu können gibt es vor der Darbietung ein paar einführende, erklärende Worte.

Freitag, 6. 8. 2021, 20.00h
Konzertbühne am Wittnerhof

Sommerkonzert unter der Linde Russische Impressionen

Ouvertüre „Ruslan und Ljudmila“ von Michael Glinka

Klavierkonzert Nr. 2 c-moll, op. 18 von Sergei Rachmaninow

Als Rachmaninow mit der Komposition des 2. Klavierkonzerts begann, hatte er eine schwere Schaffenskrise durchlebt. Er verfiel in Selbstzweifel und schließlich Depressionen. Seiner Verwandtschaft gelang es, ihn zu einer Therapie zu bewegen. Der Neurologe Dahl behandelte ihn erfolgreich mittels Hypnose. Rachmaninow widmete das Konzert zum Dank dem Arzt.

Symphonie Nr. 1 D-Dur von Sergei Prokofiev

Ein moderner Klassiker: Prokofievs „Symphonie classique“.

In einer Zeit, in der Symphonien oft weitläufige, emotional geprägte Werke waren, beschloss Prokofiev, die Erwartungen zu untergraben, indem er seine erste Symphonie im Stile Mozarts und Haydns komponierte.

Suite für Varieté-Orchester von Dmitri Shostakovich

Die Suite besteht aus acht Sätzen, die anderen Kompositionen Shostakovichs entnommen sind. Sie entstand vermutlich in der zweiten Hälfte der 1950er-Jahre. Besondere Popularität erreichte der Walzer Nr. 2 durch den Soundtrack zu dem Film Eyes Wide Shut (1999) von Stanley Kubrick.

Klavier: Doris Kitzmantel
Moderation: Maria Patera
Camerata Carnuntum
Dirigent: Leo Wittner

Eintritt Abendkasse: € 29,-

Samstag, 25. 9. 2021, 20.00h
Konzertbühne am Wittnerhof

Ein Abend mit Kurt Weill und Bert Brecht

„Kleine Dreigroschenmusik“ für Bläserorchester

Kurt Weill schrieb am 5. Februar 1929 in einem Brief an seinen Verlag (Auszug): „Die *Kleine Dreigroschenmusik* (ich habe absichtlich das Wort Suite vermieden) habe ich gestern auf der Probe gehört und bin sehr zufrieden damit. Es sind 8 Nummern in ganz neuer, konzertanter Fassung, teilweise mit neuen Zwischenstrophen und durchweg neu instrumentiert für 2 Flöten, 2 Klarinetten, 2 Saxophone, 2 Fagotte, 2 Trompeten, 1 Posaune, 1 Tuba, Banjo, Schlagzeug, Klavier. Ich glaube, dass das Stück enorm viel gespielt werden kann, da es genau das ist, was alle Dirigenten suchen: ein schmissiges Schluss-Stück.“

Konzertsuite „Lady in the Dark“

Lady in the Dark ist ein Broadway-Musical aus dem Jahr 1941 mit der Musik von Kurt Weill und den Gesangstexten von Ira Gershwin.

Die 7 Todsünden

Die sieben Todsünden ist ein satirisches Ballett mit Gesang in sieben Bildern mit Musik von Kurt Weill und Text von Bertolt Brecht.

Die Schwestern Anna 1 und Anna 2 werden von ihrer Familie auf eine siebenjährige Reise durch verschiedene Städte Nordamerikas geschickt, um Geld für „ein kleines Haus am Mississippi“ zu verdienen. Auf dieser Reise begegnen ihnen die Versuchungen der sieben biblischen Todsünden. Nach und nach geben sie ihre Träume und Ideale auf und kehren zuletzt desillusioniert zu ihrer Familie nach Louisiana zurück.

Sängerin: Susanne Hell (Anna 1)
Tänzerin: Karin Wagner (Anna 2)
Männerquartett: Ensemble „Bandwich“
Camerata Carnuntum
Dirigent: Leo Wittner

Eintritt Abendkasse: € 29,-



Veranstaltungen im Cafe im Wittnerhof

06. 6. 2021, 19.00h

„Magic Moments“ Doris Kitzmantel

10. 6. 2021, 08.00h

Schulprojekt „Peter und der Wolf“

10. 6. 2021, 16.00h

Tag der Musikantenschmiede

11. 6. 2021, 19.00h

„Wohltemperierte Hausmusik“

Kammermusik mit Klavier

13. 6. 2021, 16.00h

„Ach wie fein ist es daheim“

Familienkonzert mit Doris Kitzmantel

19. 6. 2021, 19.00h

„Die Zwei Goschenoper“

26. 6. 2021, 20.00h

Camerata Carnuntum

10. 7. 2021, 20.00h

„Die Pettycoats“

24. 7. 2021, 20.00h

„Liebesfreud“ Musik und Text zur Liebe

Christine Freysmuth / Violine

Yulia Segnur / Harfe

Michaela Prendl / Text

06. 8. 2021, 20.00h

Camerata Carnuntum

21. 8. 2021, 20.00h

„Memphis Bandits“

12. 9. 2021, 16.00h

Wienerlieder unter der Linde

Regine Pawelka Oskera und Maria Patera

25. 9. 2021, 20.00h

Camerata Carnuntum



Die Musikantenschmiede

Musikunterricht in Gramatneusiedl

„Musikant ist die Steigerung von Musiker, einer der mit Herz musiziert.“

(Willi Resetarits)

Musik neu erleben. Es wird ernst.

Die **Musikantenschmiede** im Wittnerhof öffnet ab kommendem Schuljahr unter dem Motto **„Musizieren nach Lust und Laune“** ihre Pforten. Nahezu jedes Instrument umfasst das Lehrangebot, es richtet sich jedoch nicht nur an Kinder und Jugendliche, sondern explizit auch an Erwachsene inklusive Senioren!

Tag der Musikantenschmiede

am Donnerstag, den

10. Juni 2021, 16.00Uhr

Während am Vormittag Schulklassen einen Besuch abstatten, um **Sergej Prokofievs „Peter und der Wolf“** zu erleben, so ist die **Musikantenschmiede** am Nachmittag für alle geöffnet. Ab 16Uhr besteht für Groß und Klein die Möglichkeit, die verschiedenen Instrumente aus der Nähe zu betrachten, wenn möglich auch auszuprobieren und die LehrerInnen kennenzulernen, welche natürlich auch ein kleines Konzert (ca. 17h30) vorbereitet haben!

Neben vielen **ungezwungenen Konzert- und Vorspielmöglichkeiten** besteht, durch die **enge Zusammenarbeit** mit dem **MV Gramatneusiedl**, der **Camerata Carnuntum**, dem **Gesangsverein** sowie dem **Mosaikorchester von Maria Patera**, schon ab den ersten Lehrstunden die Aussicht, in Ensembles und gar Orchestern bzw. Chor mitzumachen. Für **Leo Wittner und die Gründer der Musikantenschmiede** ist all dies eine **seit Jahrzehnten gelebte Selbstverständlichkeit**. Indem



sie – neben ihren Konzerttätigkeiten – Musik an viele Menschen vermitteln, tragen sie nicht nur **zum aktuellen kulturellen Geschehen** bei, sondern wollen dafür sorgen, dass es auch **in Zukunft keine „Lebensmittelknappheit“ in diesem Bereich der Seelen-nahrung gibt.**

Ein Instrument und die Musik sind Wegbegleiter durch alle Lebenslagen und -phasen. Ob man für sich alleine musiziert, oder lieber in der Gruppe, ob Klassik, Pop oder Volksmusik, ob an virtuos werden oder einfach nur mehr Lebensqualität haben will, ... **es gibt unendlich viel zu entdecken.** Dieser Unendlichkeit will die Musikantenschmiede Rechnung tragen.



Die Freiwillige Feuerwehr informiert

Wieder sind einige Monate an uns vorüber gegangen seit der letzten Ausgabe des Gemeindeforums.

In den vergangenen Monaten waren **einige, zum Glück unspektakuläre, Einsätze** zu bewältigen.

So wurden wir **Ende Februar zwei Mal** zu einer **Türöffnung am Bahnhof** in Gramatneusiedl alarmiert. In beiden Fällen hatte die **Notrufanlage der Toilette Alarm ausgelöst**. Da niemand auf Klopfen reagierte, musste ein Unfall vermutet werden. Nachdem die Türe mit den entsprechenden Werkzeugen geöffnet war, musste in **beiden Fällen** festgestellt

werden, dass **keine Person in der WC-Anlage** anwesend war. Während dem ersten Türöffnungseinsatz am Bahnhof wurden wir noch zu einer **Fahrzeugbergung** gerufen.

Im März beschäftigte uns eine **Ölspur auf der Bahnstraße in der Unterführung**. Ebenso wurden wir zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Moosbrunn zu einem **Garagenbrand in Moosbrunn** alarmiert.

Im Mai wurden wir erneut zu einer **Türöffnung mit Verdacht auf eine verunfallte Person** zu einem Wohnhaus alarmiert. Der Verdacht stellte sich rasch als begründet heraus, da die Person in der Garage lokalisiert werden konnte. Die Öffnung des Garagentores war schnell geschafft und die **verunfallte Person** konnte **durch den Rettungsdienst versorgt** werden.



Einen weiteren Brandeinsatz konnten wir im April bewältigen. Durch langanhaltende, trockene Phasen war die Vegetation am Bahndamm unweit nach dem Bahnhof so ausgetrocknet, dass der Bahndamm, aus unbekannter Ursache, Feuer fing. Nachdem der Bahnverkehr auf der

Ostbahn eingestellt war, wurde das Feuer in kurzer Zeit abgelöscht. Auf Grund der Trockenheit des Untergrunds dauerte es dann doch noch einige Zeit, bis auch die letzten Glutnester gefunden waren und der Bahnverkehr wieder den Betrieb aufnehmen konnte.

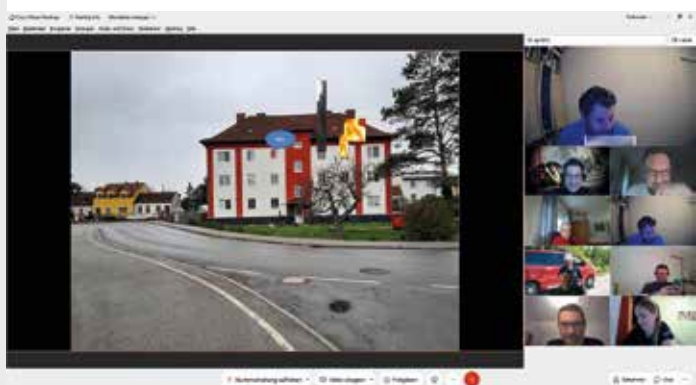


Im Mai wurden wir erneut zu einer **Türöffnung mit Verdacht auf eine verunfallte Person** zu einem Wohnhaus alarmiert. Der Verdacht stellte sich rasch als begründet heraus, da die Person in der Garage lokalisiert werden konnte. Die Öffnung des Garagentores war schnell geschafft und die **verunfallte Person** konnte **durch den Rettungsdienst versorgt** werden.

Unseren **Übungsbetrieb** mussten wir auf Grund der allgemeinen Einschränkungen auch weiter zurückschrauben. So hat unser **Zugkommando-Team** bereits vor dem „Osterlockdown“ unser **Ausbildungskonzept** soweit **überarbeitet**, dass dieses mit Kleinstgruppen durchgeführt werden kann.



Seit kurzem haben wir unser Kleingruppenkonzept wieder aktiviert und die Übungen im Feuerwehrhaus aufgenommen.



Damit alle Mitglieder ihren Wissensstand erhalten und erweitern konnten, wurde auch wieder, am mittlerweile altbekannten online-Feuerwehr-Dienstag im virtuellen Raum geschult und ausgebildet.

Um die **Einsatzbereitschaft aufrecht erhalten** zu können, brauchen unsere Fahrzeuge und Geräte Zuwendung. Vieles davon wird üblicherweise im Zuge unserer **Feuerwehr-Dienstage** erledigt. Bei den Schulungen und Übungen

laufen die Geräte und Fahrzeuge. So kann die Funktion gesichert werden. Und so haben unsere **Teams rund um den Fahrmeister und dem Zeugmeister** die **Gerätschaften und Fahrzeuge** in den letzten Monaten **regelmäßig bewegt und gewartet**, um die fehlenden Übungen auszugleichen.

Auch auf dem Weg zu einem **neuen Feuerwehrhaus** für die Freiwillige Feuerwehr Gramatneusiedl ist wieder ein weiterer Schritt geschafft. Der **Abschluss des Generalplanvertrags** für die Errichtung des Feuerwehrhauses, des Friedhofparkplatzes und der entsprechenden Infrastruktur wurde **vom Gemeinderat der Marktgemeinde Gramatneusiedl am 4. März 2021 einstimmig beschlossen**.

Somit ist das **Vergabeverfahren „Generalplanvertrag für den Neubaude des Feuerwehrhauses in Gramatneusiedl“** abgeschlossen. Grundlage für diese Ausschreibung war der Lösungsvorschlag, der im Rahmen eines **Ideenwettbewerbs** ermittelt wurde. Wobei die Teilnehmer die Möglichkeit hatten den Entwurf zu verwenden oder auch mit eigenen Ideen ins Rennen zu gehen. Die besten **drei Bewerber** waren eingeladen, ausschreibungskonforme Angebote abzugeben. Im Rahmen eines **Hearings** präsentierten die einzelnen Bieter ihre Lösungsvorschläge bereits im Dezember. Das **Vergabegremium**, bestehend aus den Kommissionsmitgliedern **Architekt DI Dr. Karl Langer** (Vorsitz), **Bürgermeister Mag. (FH) Thomas Schwab** und unserem **Kommandanten HBI Karl Blaha**, bewertete die Angebote der Bieter. Die Vergabekommission entschied nach eingehender Prüfung und Beratung, dass der **Zuschlag an die IKK Engineering GmbH** erteilt werden soll.



Auch in diesem Jahr mussten wir unser Florianifeier absagen. Doch wie schon im vergangenen Jahr, hat sich eine kleine Gruppe unserer Wehr, bestehend aus dem Kommando und Mitgliedern des Zugskommando zusammengefunden, um zumindest die Kranzniederlegung zum Gedenken an unsere verstorbenen Kameraden abhalten zu können.

Besonders freut es uns **neue Mitglieder in unserer Mitte** begrüßen zu dürfen. **Thomas Ernst** wurde vor kurzem neu aufgenommen und **Anna Humann** aus unserer Feuerwehrjugend in den Aktivdienst überstellt. **Saskia Schellenbauer**, Mitglied bei unserer Nachbarwehr in Mitterdorf an der Fischa ist nun auch in unserer Einsatzmannschaft aktiv.

Natürlich wurden **alle Tätigkeiten** mit den bekannten **Corona-Schutzmaßnahmen** durchgeführt.



Sommerliches Grillvergnügen

Was wäre ein Sommer ohne gemütliche Grillabende im Grünen? Werden einige Punkte beachtet, steht einem erfolgreichen Grillfest nichts mehr im Weg.

Richtig gezündet

Vermeiden Sie Papier, harziges Holz, Verpackungsmaterial oder harzhaltige Zapfen, da bei deren Verbrennung krebserregende Stoffe freigesetzt werden. Verwenden Sie zum Anzünden kleine Holzstücke, Holzspäne oder dünne, trockene Äste. Benutzen Sie keine Brandbeschleuniger wie Spiritus, Heizöl, Petroleum oder Benzin. Höchste Explosionsgefahr!



© Archiv – die umweltberatung

Setzen Sie ein brennendes Zeichen

Achten Sie beim Kauf von Holzkohle oder Briketts auf FSC- und DIN-zertifizierte Produkte. Das *Forest Stewardship Council* stellt sicher, dass für die Erzeugung kein Tropenholz verwendet wurde und das Holz aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung stammt. Das Prüfzeichen DIN EN 1860-2 garantiert, dass die Kohle weder Erdöl, Koks, Pech oder Kunststoffe beinhaltet.

Tropffreier Genuss

Darauf achten, dass kein Fett oder Marinade in die Glut tropft, hier bilden sich gesundheitsschädliche Stoffe wie das krebserregende Benzpyren. Marinaden vor dem Auflegen abtropfen lassen und überschüssiges Fett abtupfen. Verwenden Sie Aluschalen, spezielle Roste mit Abtropfschalen oder Speckstein. Aluschalen aus ökologischer Sicht nach Gebrauch reinigen und wiederverwenden.

Öfters mal ohne Fleisch

Probieren Sie gegrillten Saibling oder Forelle, Champignons, Steinpilze oder Gemüse je nach Saison. Kleine Paradeiser schmecken intensiv und süß, wenn sie für einige Minuten gegrillt werden. Melanzani und Paprika direkt in die weiß gefärbte Glut legen, darin liegen lassen bis sich die Haut schwarz färbt, Haut abziehen und genießen.

Selbstgemacht schmeckt's natürlicher

Fertige Gewürzmischungen enthalten oft Geschmacksverstärker. Verwenden Sie eine selbstgemachte Gewürzmischung oder eine Marinade mit frischen Kräutern, Öl und Senf. Verwenden Sie Öle, die für hohe Temperaturen geeignet sind wie z. B. Rapsöl oder Traubenkernöl.

Weitere Informationen zum Thema Grillen

erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter Tel: 02742 219 19, auf www.enu.at und bei der Initiative „So schmeckt Niederösterreich“ auf www.soschmecktnoe.at



Wir sind eines der führenden Elektro- und Konsumgütergroßhandelsunternehmen in Österreich. Als Vollsortimenter sind wir der Partner für das Elektrohandwerk, den Handel, Kommunen und der verarbeitenden Industrie.

Für unser neu errichtetes Zentrallager mit modernster Lagertechnik und bester Ausstattung in Himberg suchen wir ab sofort:

Lagermitarbeiter (m/w/d)

- **Vollzeit** € 1676,00 Brutto p/Monat auf Basis Vollzeitbeschäftigung
- **Teilzeit**
- **Geringfügig**

Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Vordienstzeiten

Ihre Aufgaben:

- Kommissionieren und verpacken
- LKW be- / entladen
- Warenannahme, Wareneingangsbuchung
- Versand und Versandpapiere erstellen
- Einlagerung
- Arbeiten am automatisierten Kleinteilelager

Ihr Profil:

- Staplerschein von Vorteil aber nicht Voraussetzung
- EDV- und PC-Grundkenntnisse
- Bereitschaft zum Arbeiten im Team
- Abgeschlossene Berufsausbildung erwünscht, aber nicht Voraussetzung
- Berufserfahrung im Bereich Lagerlogistik wird erwartet
- Elektrokennnisse von Vorteil, aber nicht Voraussetzung

Wir bieten:

- Einen sicheren Arbeitsplatz in einem zukunftsorientierten und modern ausgestatteten mittelständischen Unternehmen
- Einen interessanten eigenverantwortlichen Arbeitsbereich
- Umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktive Vergütung
- Auch körperlich leichte Kommissionier- und Einlagertätigkeiten am Autostore
- Flexible Arbeits- und Schichtzeiten
- Teilzeit und geringfügig Beschäftigte werden überwiegend nachmittags und abends gebraucht

Sofern wir Ihr Interesse geweckt haben, schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins postalisch oder per Mail an Frau Martina Mayer

H. Gautzsch Großhandel Österreich GmbH

Haideäckerstraße 4-6

2325 Himberg

Tel: +43 2235 22500-1126

E-Mail: martina.mayer@gautzsch.at

Internet: www.gautzsch.at

Bildungs- und Berufsberatung in Bruck/Leitha

Wir beraten Sie **persönlich, vertraulich, kostenfrei und anbieterneutral** zu den Themen

- ✓ Aus- und Weiterbildung
- ✓ Nachholen von Bildungsabschlüssen
- ✓ 2. Bildungsweg
- ✓ Berufliche Orientierung
- ✓ Wiedereinstieg ins Berufsleben
- ✓ Finanzielle Fördermöglichkeiten

bildungsberatung-noe.at

Beratungstermine im Haus „Römerland Carnuntum“ Fischamender Straße 12/3, 2460 Bruck/Leitha

Mittwoch, **07. Juli 2021** – 13 bis 16 Uhr

Mittwoch, **11. August 2021** – 13 bis 16 Uhr

Mittwoch, **08. September 2021** – 13 bis 16 Uhr

Mittwoch, **06. Oktober 2021** – 13 bis 16 Uhr

Mittwoch, **16. November 2021** – 13 bis 16 Uhr

Mittwoch, **14. Dezember 2021** – 13 bis 16 Uhr

Infos und Terminvereinbarung unter **0699/16 11 26 24** oder
christa.sieder@bhw-n.eu bei Frau Mag.^a **Christa Sieder**, BA

Bildungs- und Berufsberatung Niederösterreich
www.bildungsberatung-noe.at

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministeriums für Bildung,
Wissenschaft und Forschung, des Landes Niederösterreich und der Arbeiterkammer Niederösterreich.



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung





ASK Marienthal

Zurück zum Start

Am **14. April** gab der **Niederösterreichische Fußballverband** den mittlerweile **2. Saisonabbruch** in Folge offiziell bekannt.

Somit sind sämtliche angedachten **Szenarien**, die **Meisterschaft** doch noch in irgendeiner Form zumindest zur Hälfte **fertig zu spielen, zu Grabe getragen** worden.

Leider nur Schäume wurden aus den **Meisterträumen** der Athletiker. Schade, denn der vergangene Herbst verlief **äußerst erfolgreich. Nach Verlustpunkten** gerechnet, hielt man vor dem endgültigen Schlusspfiff sogar die **Tabellenführung** inne.

Sonderlich überraschend kam diese Entscheidung natürlich nicht. Spätestens als die Regierung die Verlängerung der „Osterruhe“ in Ost-Österreich bis in den Wonnemonat Mai hinein verkündete, war jedem Freund des runden Leders klar, dass im Frühling im Erwachsenenbereich keine Kugel mehr rollen wird. Dies war **für die Verantwortlichen des ASK gleichwohl der Startschuss**, um alle Vorbereitungen für die kommende Saison in Angriff zu nehmen.

Erklärtes Ziel ist es, das **gesamte Team in seiner bestehenden Form beisammenzuhalten**, um weiterhin sehenswerten Fußball auf das Marienthaler Grün zu zaubern. In **unsicheren wirtschaftlichen Zeiten** durchaus eine **gewisse Herausforderung**, die es zu bewältigen gilt.

Zum allgemeinen Öffnungsdatum am 19. Mai bat Coach Manfred Rosenegger seine Mannen zum ersten **„richtigen“ Vollkontakttraining** auf die bislang wenig benützte Sportstätte. Die **Freude** über das Ende der isolierten Lauf- und Fittesseinheiten war **bei den Kickern** verständlicherweise **riesig**. Zwar wurde zuvor gelegentlich auch die Möglichkeit des **erlaubten Einzel- bzw. Kleingruppentrainings in Anspruch genommen**, die sportlich wertvolle Komponente hielt sich dabei aber naturgemäß in Grenzen.

Gemeinsam als Team konnte nun endlich wieder nach Herzenslust auf die Wuchtel eingetreten und **zu einem artgerechten Fußballerleben übergegangen werden**.

Der **Saisonstart in NÖ** wurde vom Verband für alle Ligen auf **das Wochenende um den 14. August** terminisiert. Somit waren kursierende Gerüchte um einen vorzeitigen Beginn, wie es etwa bei unseren Nachbarn im Burgenland der Fall ist, vom Tisch.

Das **erste Vorbereitungsspiel** wird nach aktuellem Stand voraussichtlich am **02. Juli** über die Bühne gehen.

Nachwuchs-Corner

Das Frühjahr 2021 war auch im Nachwuchs von der Corona Pandemie geprägt.

Nach der **ersten Öffnung des Nachwuchsbetriebes** unter den **vorgegebenen Handlungsleitlinien** folgte **ab 01.04.2021** aufgrund des neuerlichen Lockdown bereits **wieder eine Pause**.

Groß war die Freude, als nach wenigen Wochen bereits der **Kinder und Jugendfußball wieder starten konnte**.

Wir sind sehr stolz, dass **alle Beteiligten (Trainer, Eltern und Kinder)** steht's bemüht waren, die anfangs doch **sehr strengen Regelungen** für den Nachwuchsbetrieb, **äußerst genau einzuhalten**.

Es haben immer **zahlreiche Nachwuchskicker** mit Freude und Disziplin **an den Trainings teilgenommen**.

Erste Freundschaftsspiele für unsere „Jüngsten“ werden bereits **vereinbart** und die **ausständigen Meisterschaftsspiele für U13 und U15** der Herbstmeisterschaft müssen bis Ferienbeginn **nachgespielt** werden.

Wir freuen uns, dass trotz der Pandemie **so viele Kinder die Freude am Fußballspielen nicht verloren haben** und weiterhin **dem Sport treu bleiben** (wie unsere aktuellen Fotos zeigen).



EINLADUNG ZUM ONLINE- PHOTOVOLTAIK-INFOABEND

für die Gemeinde Gramatneusiedl

Mittwoch, 30.06.2021, 18.00 Uhr

WO. Online. Via Zoom. Anmeldung unter >>

<https://energiepark.at/kontakt/> (Kontaktformular „Webinare“)

ODER per QR-Code ->



Programm.

- **Information Photovoltaik & Speicher**
Dimensionierung einer Photovoltaik-Anlage
Optimierung des Eigenverbrauchs
Einbindung Batteriespeicher / eines E-Auto (Ladestation)
Wie wird eine PV-Anlage inselfähig (bei Blackout)?
Aktuelles aus der E-Mobilität
- **Informationen zu Förderungen (PV & E-Mobilität)**

Sie haben Fragen im Vorfeld – kontaktieren Sie bitte:

DI Julia Jüly / j.juely@energiepark.at

0699 168 68 100

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Eine Veranstaltung der Gemeinde Gramatneusiedl
in Kooperation mit dem Energiepark Bruck/Leitha,
Energieberatung Niederösterreich
und im Rahmen des LEADER-Projektes
EnergieReiches Römerland Carnuntum II



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20



Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2021 ist der 16. August 2021

Impressum:

Eigentümer und Verleger: Marktgemeinde Gramatneusiedl, 2440 Gramatneusiedl, Bahnstraße 2a

Herausgeber: Mag. (FH) Thomas Schwab, 2440 Gramatneusiedl, Gemeindeamt

Redaktion: 2440 Gramatneusiedl, Gemeindeamt, Tel. 02234/72205-0, Fax 02234/72205-23

Satz: BORO, 2440 Gramatneusiedl, Bahnstraße 14

Druck & Fertigung: Offset 3000, 7035 Steinbrunn, Industriegelände 10

www.gramatneusiedl.gv.at